

H.265 IP-Kamera Serie I 4Mpx

IP Boxkamera Typ 1093/125M4I



IP Bullet-Kamera Typ 1093/144M4ZI



IP-Dome-Indoor Typ 1093/181M4ZI



Vandalensichere IP-Dome Typ 1093/182M4ZI



Bullet IP Typ. 1093/142M4I



Mini Dome IP Typ. 1093/180M4I



BEDIENUNGSANLEITUNG

1	Einführung	4
2	Produktbeschreibung	5
2.1	Technische Daten.....	5
2.2	Öffnen der Verpackung	5
2.3	Wichtige Hinweise	6
3	Übersicht	8
3.1	Anwendungsfeld	8
3.2	Produktbeschreibung.....	8
3.3	Betriebsumgebung	9
4	Geräteanschluss.....	10
4.1	Anschlussschema Für IP-Kameras (Wo Vorgesehen).....	10
5	Betriebsanleitung	11
5.1	Verbindungsüberprüfung	11
5.2	Gerätesuche	11
5.3	Installation der Steuerungen und Zugang zum System	12
6	Login (Zugang)	13
6.1	Preview (Vorschau)	13
7	Live	13
7.1	PTZ-Steuerung	15
8	Local Settings (Lokale Einstellungen)	17
9	Playback (Wiedergabe)	18
10	Remote Setting (Ferneinstellung).....	19
10.1	Displaykonfiguration	19
10.1.1	Live	19
10.1.2	Image Control (Bildsteuerung)	20
10.1.1	Privacy Zone (Privatzone).....	21
10.1.2	ROI	21
10.2	Record Parameters (Aufzeichnungsparameter).....	22
10.2.1	Rec Parameters (Aufzeichnungsparameter)	22
10.2.2	Schedule (Programmierung)	22
10.3	Network (Netzwerk)	23
10.3.1	Network (Netzwerk)	23
10.3.2	Video Streaming (Video-Streaming).....	24
10.3.1	E-Mail Configuration (E-Mail-Konfiguration)	25
10.3.2	DDNS Configuration (DDNS-Konfiguration).....	26
10.3.3	IP Filter (IP-Filter).....	27
10.3.4	RTSP	27
10.3.5	FTP	28
10.4	Alarm (Alarm)	29
10.4.1	Motion	29
10.4.2	I/O Alarm (E/A-Alarm)	29
10.4.3	Lens Blocking (Linsensperre).....	30
10.5	Device (Gerät)	31
10.5.1	HDD (wo Vorgesehen)	31
10.5.2	Audio.....	31
10.5.3	Logs (Protokolle)	32
10.6	System (System)	33
10.6.1	General (Allgemein)	33
10.6.2	User Configuration (Benutzerkonfiguration)	34
10.6.3	Info (Systeminformationen)	34
10.7	Advanced (Erweitert)	35
10.7.1	System Update (Systemaktualisierung)	35
10.7.1	Load Default (Standard laden)	35
10.7.2	System Maintenance (Systemwartung).....	35
10.8	Intelligent (Intelligente Videoanalyse).....	36
10.8.1	Schedule (Programmierung)	36
10.8.2	Detection (Erkennung intelligente Videoanalyse).....	37
10.8.2.1	Perimeter Intrusion Detection (Eindringlingserkennung).....	37

10.8.2.2	Line Crossing Detection (LCD Linienüberschreitung)	37
10.8.2.3	Stationary Object Detection (SOD, Erkennung eines stationären Objekts)	37
10.8.2.4	Pedestrian Detection (PD, Personenerkennung)	37
10.8.2.5	Face Detection (FD, Gesichtserkennung)	37
10.8.2.6	Cross Counting (CC, Übergangszähler)	37
11	Software für mobile Geräte	38
11.1	Smartphone-Geräte	38
11.1.1	Mobile Software Urmet IUVS plus	38
11.1.1.1	Live	39
11.1.1.2	Playback (Fernwiedergabe)	42
11.1.1.3	Record (Lokale Wiedergabe)	43
11.1.1.4	Image (Bild)	43
11.1.1.5	Remote Settings (Ferneinstellungen)	44
11.1.1.6	Alarm (Alarm)	44
11.1.1.7	Device (Gerät)	45
11.1.1.8	Help (Hilfsangaben)	46
11.2	P2P-Funktion	47
12	Technische Merkmale IP 4Mpx Kameras Mit Motorantrieb Und Box Kamera	49
13	Technische Merkmale IP 4Mpx Kameras Mit Festobjektiv	51
14	Maximale Aufzeichnungsdauer Mit SD-Karte	53
14.1	Typ 1093/144M4ZI – 1093/181M4ZI – 1093/182M4ZI – 1093/125M4I	53
15	Anhang	56
15.1	Portforwarding des Routers	56
15.2	Häufig gestellte Fragen	57

1 EINFÜHRUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der von uns für die netzwerkintegrierte Videoüberwachung entwickelten und hergestellten Netzwerkkameras. Unser Produktsortiment umfasst die folgenden Kameras: Storage Network Bullet, Wireless Storage Network Bullet, IR Network Dome, IR Network Weather-Proof und High-Speed Network Ball. Im Mediaprozessor werden einzelne leistungsstarke SoC für die Audio-/Videoerfassung, die Komprimierung und die Übertragung/Weiterleitung verwendet. Ein Standardalgorithmus für die H.264-Codierung garantiert eine klare und flüssige Videodarstellung sowie eine hohe Übertragungskapazität. Der integrierte Webserver ermöglicht den Benutzern den Zugriff auf die Überwachung in Echtzeit und auf die Fernsteuerung der Frontend-Kamera über den Internet Explorer-Browser.

Die Netzwerkkameras sind leicht zu installieren und bedienerfreundlich. Für große und mittelgroße Unternehmen, staatliche Stellen, großen Einkaufszentren, Supermarktketten, „intelligente“ Gebäude, Hotels, Krankenhäuser, Schulen und andere öffentliche Orte ebenso wie für Anwendungen, die eine ferngesteuerte Videoübertragung und -überwachung im Netzwerk erfordern, sind sie bestens geeignet.

Anleitung:

- In diesem Handbuch ist mit IP-Kamera eine Netzwerkkamera gemeint.
- Mit Einzelklick ist ein einzelnes Anklicken der linken Maustaste gemeint.
- Mit Doppelklick ist ein doppeltes Anklicken der linken Maustaste gemeint.
- Die vordefinierte IP-Adresse der IP-Kamera lautet 92.168.1.168.
- Der vordefinierte Benutzername des Administrators der IP-Kamera lautet admin (in Kleinschreibung), das Passwort lautet admin (in Kleinschreibung).
- Die vordefinierte Nummer des Web-Ports lautet 80, diejenige des Mediaports dagegen 9988.

Erklärung:

Einige der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können vom effektiven Produkt abweichen. Für jedes beliebige Problem, das sich nicht mithilfe dieses Handbuchs lösen lässt, kontaktieren Sie bitte unseren technischen Betreuungsservice oder einen autorisierten Fachhändler. Dieses Handbuch kann ohne jegliche Vorankündigung Änderungen unterliegen.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

URMET S.p.A. Typ 1093/144M4ZI, Typ 1093/181M4ZI, Typ 1093/182M4ZI, Typ 1093/125M4I, Typ. 1093/142M4I und Typ. 1093/180M4I sind 4MegaPixel-IP-Kameras, die über eine TCP/IP-Netzwerkverbindung gesteuert werden können.

2.1 TECHNISCHE DATEN

- Mit fortgeschrittenen Funktionen ausgestatteter HiSilicon-Hochleistungs-Mediaprozessor.
- Non-Interlaced CMOS-Sensor
- Optimierte Algorithmen für die H.265-Videokomprimierung; die Multistream-Übertragung garantiert hochauflösende Bilder bei niedriger und hoher Bandbreite.
- Es wird die gleichzeitige Verbindung von maximal 10 Videostreams unterstützt (falls die IP-Kamera mit dem NVR verbunden ist, belegt der NVR 3 Videostreams, d.h. 7 Videostreams bleiben frei. Falls die IP-Kamera nur mit dem Browser verbunden ist, stehen 10 Videostreams zu Verfügung).
- Es wird eine SD Karte bis zu 128 GB unterstützt.
- Dank des integrierten Webservers kann der Benutzer Multi-Browser (Internet Explorer, Firefox Mozilla, Safari 6.0 für MAC OS) für die Echtzeitüberwachung, -einstellung und -verwaltung verwenden.
- Verwaltung mittels der Client-Software UVS Urmet.
- Mobile Software für die folgenden Plattformen: iOS (iPhone und iPad), Android (Smartphone und Tablet).
- Fernupdate der Firmware des Systems.
- Mit LAN und Internet kompatibel.
- Mit den ONVIF- und RTSP-Protokollen kompatibel.
- Mit verschiedenen Netzwerkprotokollen kompatibel, darunter TCP/IP, UDP, ICMP, HTTP, HTTPS, FTP, DHCP, DNS, DDNS, RTP, RTSP, RTCP, PPPoE, NTP, UPnP, SMTP, SNMP, IGMP, 802.1X, QoS, IPv6, Bonjour.
- Kompatibel mit der Alarmfunktion für die Bewegungserkennung (der Benutzer kann den Bereich und die Empfindlichkeit einstellen) und der Sensor-/Alarmausgangsfunktion.
- Kompatibel mit der Privatzonenfunktion.
- PoE-Stromversorgungsfunktion (Optik).
- Kompatibel mit der Snapshot-Funktion. Hochladen der Bilder mittels FTP oder E-Mail.
- Unterstützung der Protokolle: Systemprotokoll, Netzwerkprotokoll, Parameterprotokoll, Alarmprotokoll, Benutzerprotokoll, Registrierungsprotokoll, Speicherprotokoll, alle Protokolle.
- Intelligente Videoanalysefunktion (umgebende Eindringlingserkennung, Erkennung von Linienüberschreitungen, Erkennung von stationären Objekten, usw.).
- Unterstützt die Rückstelltaste.
- Kompatibel mit der automatischen Rücksetzungsfunktion des Downloads. Automatisches Verbinden im Fall einer Netzwerkunterbrechung.

Hinweis : Die Merkmale der verschiedenen Produkte können leicht abweichen.

2.2 ÖFFNEN DER VERPACKUNG

Überprüfen Sie die Verpackung und den Verpackungsinhalt auf erkennbare Schäden. Fehlen Teile oder weisen diese Beschädigungen auf, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler. Versuchen Sie in diesen Fällen nicht, das Gerät in Betrieb zu nehmen. Sollte das Gerät an den Lieferanten zurückgeschickt werden müssen, vergewissern Sie sich bitte, dass dies in der Originalverpackung erfolgt.

GELIEFERTES ZUBEHÖR

- Nr. 1 IP-Kamera
- Nr. 1 Beutel mit Installationsmaterial
- Nr.1 Kurzanleitung und 1 Anhang mit QR-Code zum Herunterladen der Bedienungsanleitungen von der Urmet-Website.
- Nr. 1 Mini-CD mit der Urmet-Software.

※WICHTIGER HINWEIS:

Art und Umfang des mitgelieferten Zubehörs können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Stromversorgung

- Überprüfen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Geräts auf Übereinstimmung mit den Anschlussdaten des Stromnetzes, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen.
- Dem Gerät sollte ein geeigneter Trenn – und Schutzschalter vorgeschaltet werden.
- Schalten Sie bei einem Defekt und/oder Funktionsproblemen die Stromversorgung über den Hauptschalter ab.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil.

Sicherheitshinweise

- Vermeiden Sie es, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit auszusetzen, um eine Brandgefahr und Stromschläge zu verhindern. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen lassen. Sollte dies versehentlich passieren, trennen Sie das Gerät vom Netz, und lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen.
- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden. Wenden Sie sich im Reparaturfall an einen ausgebildeten Fachmann oder kontaktieren Sie eine autorisierte Kundendienstniederlassung.
- Gerät nicht in Reichweite von Kindern installieren, da diese das Gerät versehentlich beschädigen könnten.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen, um Stromschläge und mechanische Schäden zu vermeiden.
- Sollte das Gerät herunterfallen oder das Gehäuse Beschädigungen aufweisen, Gerät außer Betrieb nehmen. Bei einer Weiterverwendung in diesem Zustand kann es zu Stromschlägen kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Installateur.

Installationshinweise

- Installieren Sie die Kamera nicht in einer Umgebung, wo sie Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Verwenden Sie in diesen Fällen die dafür vorgesehenen Wetterschutzvorrichtungen.
- Vermeiden Sie es, das Objektiv direkt gegen die Sonne oder intensive Lichteinstrahlung zu richten, auch bei ausgeschalteter Kamera. Der aufzunehmende Gegenstand darf sich nicht im Gegenlicht befinden.
- Vermeiden Sie es, die Kamera auf lichtreflektierende Objekte zu richten.
- Einige Lichtarten (z.B. fluoreszierendes farbiges Licht) können die Farben verfälschen.
- Gerät nicht auf instabilen Oberflächen wie wacklige Tische oder schräge Tischflächen aufstellen. Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und dadurch Verletzungen verursachen oder mechanische Defekte davontragen.
- Sollten Wasser oder andere Fremdkörper in das Gerät eindringen, Gerät außer Betrieb setzen, um eine mögliche Brandentwicklung oder Stromschläge zu vermeiden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Installateur.
- Gerät während des Betriebs nicht abdecken, um eine Verformung des Gehäuses und Überhitzung des Geräts zu vermeiden: Es besteht Brandgefahr, Stromschlaggefahr oder Gefahr eines mechanischen Defekts.
- Halten Sie das Gerät von Magneten oder magnetischen Gegenständen fern, da diese Funktionsstörungen verursachen können.
- Gerät nicht in Umgebungen verwenden, die durch Rauch, Dampf, Feuchtigkeit, Staub oder starke Vibrationen belastet sind.
- Gerät nicht unmittelbar nach dem Transport von einem kühlen an einen warmen Ort oder umgekehrt in Betrieb nehmen. Schalten Sie das Gerät erst nach einer Wartezeit von ca. drei Stunden ein. Diese Zeitspanne ist erforderlich, damit sich das Gerät an die neue Umgebung (Temperatur, Luftfeuchtigkeit u. ä.) anpassen kann.

Warnhinweise

- Überprüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken auf etwaige Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Betriebstemperatur im angegebenen Bereich liegt und keine zu hohe Luftfeuchtigkeit in der Betriebsumgebung herrscht.
- Vermeiden Sie es, die Kamera gegen die Sonne zu richten, um den CCD-Sensor nicht zu beschädigen.

Reinigung des Geräts

- Reiben Sie das Gerät leicht mit einem trockenen Tuch ab, um Staub und Schmutz zu entfernen.
- Sollte sich der Schmutz nicht mit einem trockenen Tuch entfernen lassen, Gerät mit einem feuchten Lappen und einem neutralen Reinigungsmittel reinigen.
- Keine Reinigungssprays verwenden. Verwenden Sie keine flüchtigen Reinigungsmittel wie z.B. Benzin, Alkohol, Lösungsmittel u. ä. oder chemisch behandelte Tücher zur Reinigung des Gerätes, um Verformungen, Beschädigungen oder ein Verkratzen der Gehäuseoberfläche zu vermeiden.
- Trennen Sie das Gerät vom Stromversorgungsnetz, bevor Sie es reinigen oder warten.

Bildaufzeichnung

- Das Gerät ist kein Einbruchmelder und im Wesentlichen für die Anfertigung und Übertragung von Videoaufnahmen konzipiert. URMET S.p.A. übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden durch Diebstahl.
- Führen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts eine Probeaufnahme durch, um sicherzustellen, dass die Aufnahme fehlerfrei erfolgt. Beachten Sie bitte, dass URMET S.p.A. keine Haftung für Datenverluste oder Schäden übernimmt, die auf falsche Videoüberwachungseinstellungen, Missbrauch und unsachgemäßen Betrieb des Geräts oder technische Ausfälle zurückzuführen sind.

- Dieses Gerät enthält elektronische Präzisionsbauteile. Schützen Sie es deshalb vor Erschütterungen und Stößen, um einwandfreie Bildaufnahmen zu gewährleisten.

Datenschutz und Copyright

- Die IP-Kamera ist ein Gerät, das für den Einsatz in Videoüberwachungsanlagen bestimmt ist. Bildaufnahmen unterliegen den geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen des jeweiligen Betreiberlandes. Bildaufnahmen urheberrechtlich geschützter Werke sind untersagt.
- Für die Kontrolle und Einhaltung der örtlich für die Videoüberwachung und Aufzeichnung von Videosignalen geltenden Datenschutzbestimmungen ist der Betreiber des Geräts verantwortlich. Der Hersteller übernimmt KEINE Haftung für die widerrechtliche Verwendung des Geräts. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bfdi.bund.de>

Firmware-Aktualisierungen

- Überprüfen Sie den Kundenbereich von URMET regelmäßig auf Firmware-Aktualisierungen.

Netzwerkconfiguration

- Die Standardeinstellung der Kamera steht auf „DHCP“. Falls das Netzwerk, in das die Kamera eingebunden werden soll, keine dynamische Adressierung (DHCP) unterstützt, wird automatisch die werkseitig vorgegebene IP-Adresse 192.168.1.168 für die Kamera eingestellt. Sie können die werkseitig voreingestellte IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen mit der Urmec-Anwendung „*Device Config Tool*“ so verändern, dass keine Netzwerkkonflikte mit anderen Geräten entstehen.
- Sobald die Kamera ordnungsgemäß in das IP-Netzwerk eingebunden und konfiguriert ist, können Sie die Live-Ansicht auf Ihrem Rechner oder Smartphone starten und dort die Einstellungen einsehen.

Netzwerkverbindungen

- Bei Fernzugriff (mittels Client-Software oder Browser) über einen dezentralen Rechner ist zu beachten, dass jedem verwendeten Videokanal des PCs eine Unicast-Verbindung entspricht (TCP, RTP, UDP).
- Das Gerät unterstützt bis zu 10 Unicast-Verbindungen gleichzeitig, d. h. der Video-Stream kann je nach verfügbarer Bandbreite an maximal 10 dezentrale Überwachungsplätze (Rechner oder Smartphone) gleichzeitig übertragen werden.

3 ÜBERSICHT

3.1 ANWENDUNGSFELD

Die Netzwerkkameras mit leistungstarker Bildverarbeitungskapazität können in zahlreichen öffentlichen Orten Anwendung finden, wie beispielsweise in Einkaufszentren, Supermärkten, Schulen, Fabrikgebäuden und Werkstätten oder auch in Umgebungen, die hochauflösende Bilder erfordern, beispielsweise Banken oder Verkehrskontrollsysteme, siehe nachstehende Abbildung:



3.2 PRODUKTBESCHREIBUNG

Eine IP-Kamera ist eine Digitalkamera für die Online-Überwachung, die mit einem integrierten Webserver ausgestattet ist und unabhängig funktionieren kann. Auf diese Weise hat der Benutzer die Möglichkeit, mittels eines Webbrowsers oder einer Client-Software von jedem beliebigen Ort aus in Echtzeit auf die Überwachung zuzugreifen.

Die IP-Kamera kann mit der fortgeschrittensten HiSilicon-Lösung aufwarten: einer integrierten Medienverarbeitungsplattform zur vernetzten Erfassung, Komprimierung und Audio-/Videoübertragung auf einer einzigen Karte. Sie entspricht der High-Profile-H.264/H265-Standardcodierung. Durch Eingabe der IP-Adresse oder des Domännennamen der IP-Kamera in den Webbrowser kann der Fernbenutzer in Echtzeit auf die Überwachung zugreifen. Die aus Netzwerkkameras bestehende Lösung bietet sich sowohl für Wohn- oder Firmenbereiche als auch für ein breitgefächertes Spektrum an Situationen an, die eine ferngesteuerte Videoübertragung und -überwachung im Netzwerk erfordern. Die IP-Kameras sind leicht zu installieren und bedienerfreundlich.

Die IP-Kameras können von mehreren Benutzern mit unterschiedlichen Berechtigungsebenen gehandhabt werden.

Die IP-Kameras lassen ein mobiles Erkennen und im Notfall das Versenden von E-Mails und Momentaufnahmen (Snapshots) zu, die Momentaufnahmen oder Videos werden dann für die spätere Wiederverwendung in der SD-Karte gespeichert.

3.3 BETRIEBSUMGEBUNG

Betriebssystem: Windows 7/Windows 8/Windows 2008 (32/64-bit),

Windows 2003/Windows XP/Windows 2000 (32-bit)

CPU: Prozessor Intel Core Duo II oder höher

Speicher: 1G oder mehr Videospeicher: 256M oder mehr.

Display: Auflösung 1024 × 768 oder höher

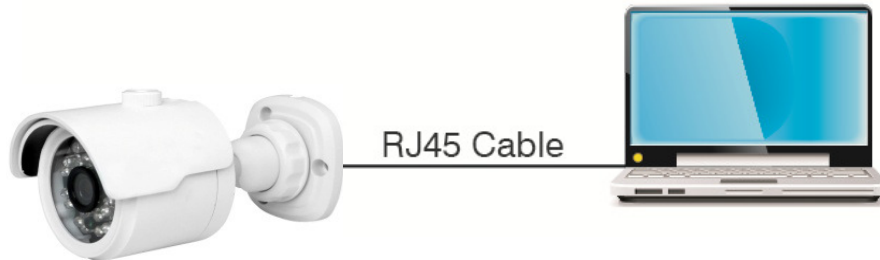
Internet Explorer: Version 6.0 oder höher

4 GERÄTEANSCHLUSS

Die IP-Kamera kann auf zwei Weisen angeschlossen werden:

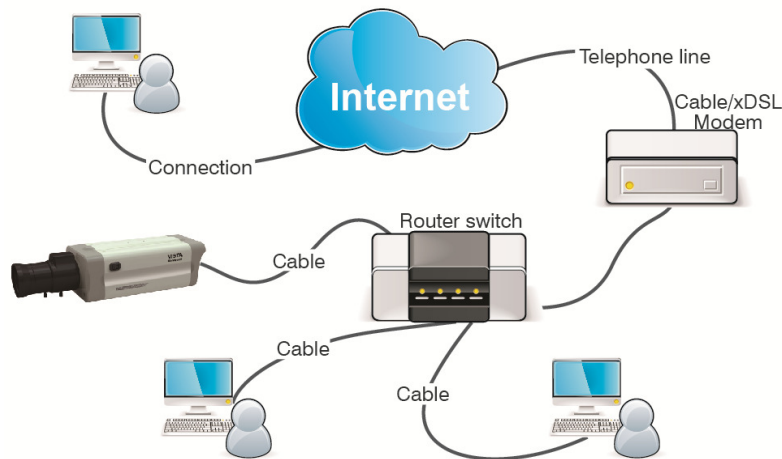
Anschluss am PC

Die IP-Kamera mit einem geraden Netzkabel am PC anschließen, wobei der Stromversorgungseingang an einem 12 VDC-Adapter anzuschließen ist, und die IP-Adressen des PCs und der Kamera in ein Segment des Netzwerks eingeben. Wenn das Netzwerk einwandfrei funktioniert, kommuniziert die IP-Kamera eine Minute nach ihrer Einschaltung mit dem PC.

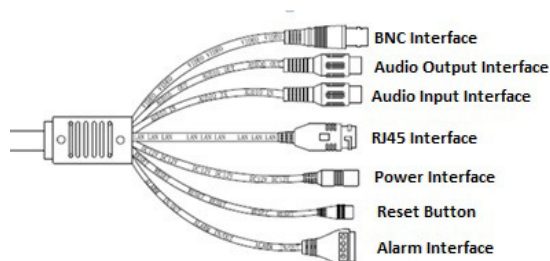


1. Anschluss an einen Router/Switch

Diese Lösung wird allgemein angewendet, um die IP-Kamera mit dem Internet zu verbinden; in diesem Fall sind die Kamera und der PC mit den LAN-Anschlüssen eines Routers/Switches verbunden und der Gateway der Kamera ist auf die IP-Adresse des Routers eingestellt.



4.1 ANSCHLUSSSCHEMA FÜR IP-KAMERAS (WO VORGESEHEN)

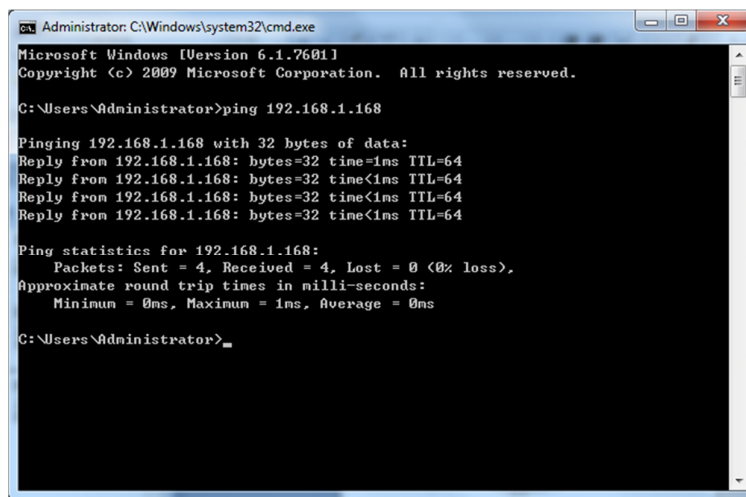


1. BNC Interface (BNC-Schnittstelle): lokaler Video-Ausgang.
2. Audio Output Interface (Audioausgang): RCA-Buchse (weiß), kann an externe Geräte, beispielsweise die Lautsprecher, angeschlossen werden.
3. Audio Input Interface (Audioeingang): RCA-Buchse (rot), kann an Eingangsgeräte, beispielsweise ein Mikrophon, angeschlossen werden.
4. RJ45 Interface (RJ45 Netzwerkschnittstelle): Steckverbinder für RJ45-Netzkabel.
5. Power Interface (Stromversorgungsschnittstelle): DC 12V.
6. Reset Button (Rückstelltaste): Wenn man diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt hält, stellt das Gerät die Standardeinstellungen wieder her.
7. Alarm Interface (Alarmschnittstelle): Umfasst die Schnittstelle für die eingehenden und die ausgehenden Alarme.
③,④ zur Einstellung der Schnittstelle für eingehende Alarme, ①,② zur Einstellung der ausgehenden Alarme.

5 BETRIEBSANLEITUNG

5.1 VERBINDUNGSÜBERPRÜFUNG

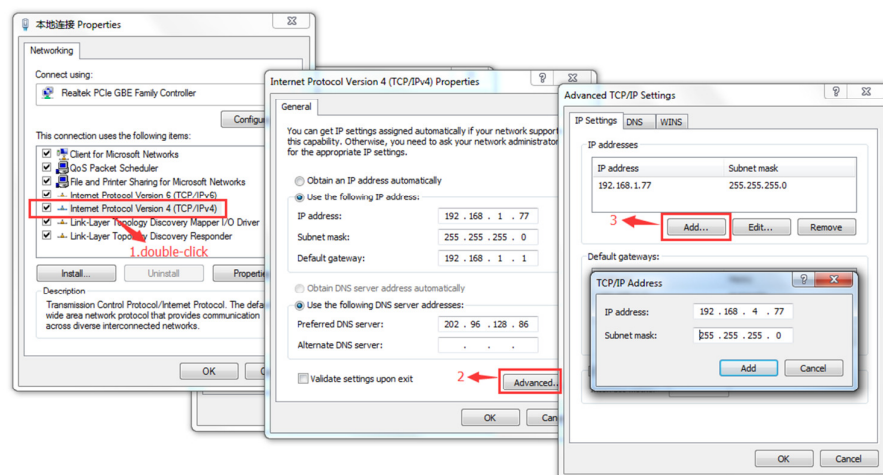
- Die vordefinierte IP-Adresse der Kamera lautet 92.168.1.168, die Subnetzmaske lautet 255.255.255.0. Dem Computer eine IP-Adresse in dem gleichen Netzwerksegment der IP-Kamera (z.B. 192.168.1.69) und die gleiche Subnetzmaske der IP-Kamera zuweisen.
- Prüfen, dass die IP-Kamera verbunden ist und dass sie sich korrekt einschaltet. Dazu auf Start > Run (Start > Ausführen) klicken, „cmd“ eingeben und auf ENTER drücken; danach „ping 92.168.1.168“ in das Befehlszeilenfenster eingeben.



- Prüfen, dass der Zugriff auf die IP-Kamera möglich ist. Eine erfolgreiche Ausführung des PING-Befehl bedeutet, dass die IP-Kamera einwandfrei funktioniert und dass das Netzwerk korrekt verbunden ist. Falls der PING-Befehl fehlschlägt, die IP-Adresse und die Einstellung des Gateways des PCs sowie die Netzwerkkonnektivität prüfen.

5.2 GERÄTESUCHE

- Empfehlungen: Die Funktion Device Config Tool (Gerätekonfigurationstool) kann für die Gerätesuche mittels Netzwerksegmente verwendet werden. Vor dem Verwenden des Device Config Tool (Gerätekonfigurationstool) das Symbol für die lokale Verbindung in der unteren rechten Ecke des Desktop auswählen;
- Die IP-Adressen mehrerer Netzwerksegmente bei dem TCP/IP-Parameter für die lokale Verbindung auf die nachstehend veranschaulichte Weise hinzufügen. Das Starten dieses Instruments ermöglicht die Suche eines Geräts mit IP-Adresse im gleichen Netzwerksegment.



Hinweis:

Die Funktion Device Config Tool (Gerätekonfigurationstool) nutzt das Multicast Protokoll, um das Gerät in den Segmenten zu suchen; da der Verkehr der Multicast-Datenpakete allerdings durch eventuelle Firewalls verhindert werden kann, sind diese zu deaktivieren, damit die auf das Gerät bezogenen Informationen erfasst werden können.

Online-Gerätesuchverfahren



1. Device Config Tool durch Auswahl (Doppelklick) des Symbols starten.

Mit dieser Funktion werden jedes online vorhandene Gerät und die entsprechende IP-Adresse, die Portnummer, Nummer des Web-Ports, die Kanalnummer, der konfigurierte Name, der Typ und die Version des Geräts, die Subnetzmaske, der Gateway, die MAC-Adresse, das Verbindungsmodell und der Status gesucht und angezeigt.

No.	IP	Media Port	Web Port	Channel	Device Name	Device Type	Device Version	Net Mask	Gateway	MAC
1	192.168.1.103	9000	80	4	DVR-04D1	1093002A	V5.2.0-20160805	255.255.255.0	192.168.1.1	00-23-43-57-42-C5
2	192.168.1.180	9000	80	10	720P-HY04N	1093504N	V7.1.0-20170901	255.255.255.0	192.168.1.1	E8-76-01-10-55-58
3	192.168.1.191	9000	80	4	URMET NVR	1093900	V6.0.0-20170426	255.255.255.0	192.168.1.1	E8-76-01-40-3B-58
4	192.168.1.128	9000	80	40	1080P-HY16N	1093536P-E	V7.1.0-20170114	255.255.255.0	192.168.1.1	00-23-43-63-AE-37
5	192.168.1.172	9988	80	1	CH209H3_16M	IPCAMERA	V2.1.2.2_170703	255.255.255.0	192.168.1.1	00-23-43-61-CB-F7
6	192.168.1.45	9988	80	1	IPCAMERA	IPCAMERA	V3.1.3.6_170922	255.255.255.0	192.168.1.1	00-23-43-6C-0...
7	19.10.25.156	9988	80	1	CH209H3P-S-AF-2812P	IPCAMERA	V2.1.3.6_171020	255.255.0.0	10.10.0.1	00-23-43-63-B2-83
8	192.168.1.160	9988	80	1	1093142M4I	IPCAMERA	V2.1.2.2_170330	255.255.255.0	192.168.1.1	58-E8-76-00-D4-58
9	192.168.1.192	9988	80	1	IPCAMERA	IPCAMERA	V3.1.3.6_171208	255.255.255.0	192.168.1.1	00-23-43-6F-44-B3
10	192.168.1.176	9988	80	1	IPCAMERA	IPCAMERA	V3.1.3.6_171208	255.255.255.0	192.168.1.1	00-23-43-6B-A7-90

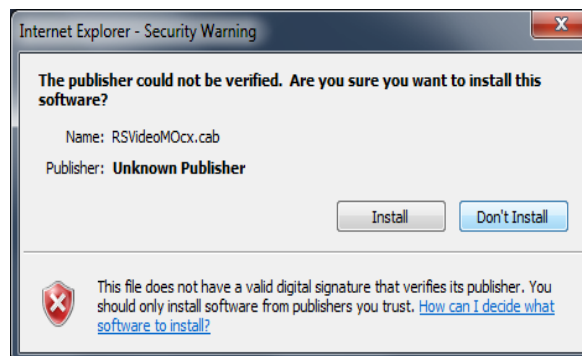
User Info		Device Info			
Username	admin	IP	192.168.1.176	Media Port	9988
Password	*****	Gateway	192.168.1.1	Web Port	80
		Net Mask	255.255.255.0	Net Mode	DHCP

5.3 INSTALLATION DER STEUERUNGEN UND ZUGANG ZUM SYSTEM

Vor der Verwendung des IE-Browsers (Internet Explorer) für den erstmaligen Zugriff auf die IP-Kamera sind die entsprechenden Plugin-Komponenten auf die nachfolgend beschriebene Weise zu installieren:

Auf die IP-Adresse der IP-Kamera zugreifen, um die Steuerungen automatisch darauf zu laden.

In dem Popup-Dialogfenster für die Installation der Plugins eine Option auswählen, um den Installationsvorgang auszuführen.



Plugin IPC für die Serie 2MP

6 LOGIN (ZUGANG)

6.1 PREVIEW (VORSCHAU)

IE öffnen und die IP-Adresse der Kamera (<http://192.168.1.168>) eingeben, um das unten dargestellte Anmeldefenster zu öffnen: Anmeldeschrittstelle für die IP-Kamera H.265

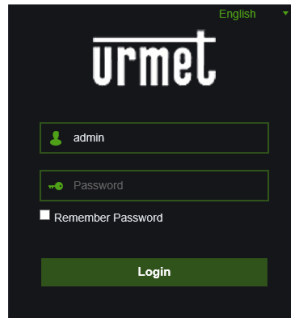
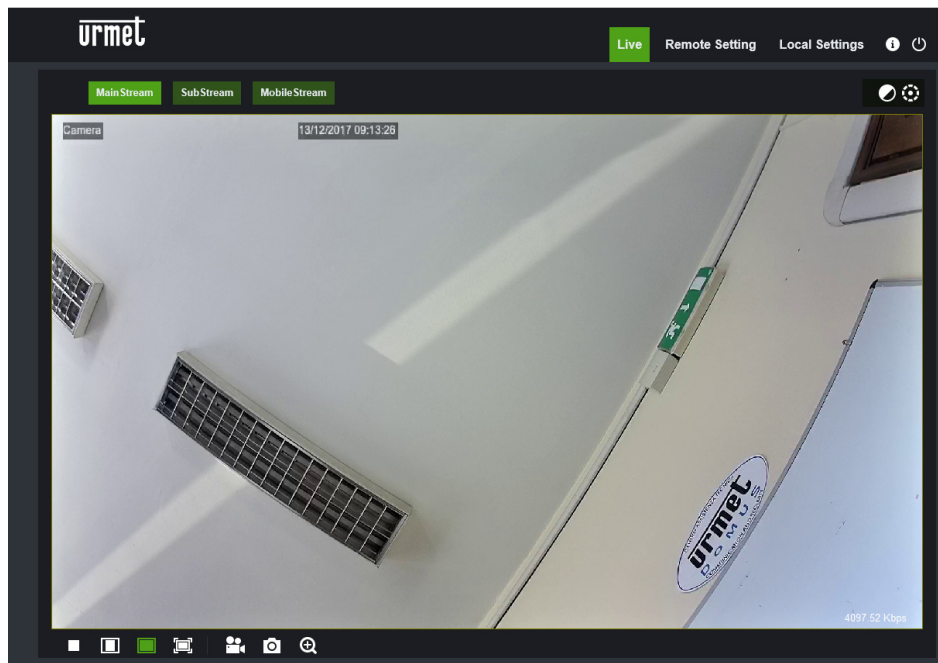


Abbildung 1

In dem Anmeldefenster kann eine Sprache für den IE-Client ausgewählt werden. Den Benutzernamen (lautet standardmäßig admin) und das Passwort (lautet standardmäßig admin) eingeben, dann auf OK drücken.

7 LIVE



Einige Tasten des Vorschauframes werden im Folgenden näher beschrieben.



: Taste zum Einstellen von Farbe, Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Schärfe des Frames.



: (PTZ-Steuerung)

Restore: stellt die Werkswerte wieder her.

Playback

: Liest die Aufzeichnungsdatei aus der SD-Karte aus und reproduziert sie über den Browser (falls Unterstützung über SD-Karte vorgesehen).

Remote Setting

: (Ferneinstellung) Zugriff auf das Geräteeinstellungsmenü für die personalisierte Konfiguration der verschiedenen Parameter.

Local Settings

: (Lokale Einstellung) Für die Einstellung der Momentaufnahmen, des Typs der Videodatei und des Speicherpfades.



: Hilfsinformationen (aktueller Benutzer, Webbrowser und Plugin-Versionen), Abmeldetaste für die Rückkehr zur Anmeldeseite.



: Stopp/Start LiveVideo.



: Einstellung des Verhältnisses des Vorschauframes, Umschaltung zwischen Original Ratio (Originalverhältnis). Automatic Ratio (automatisches Verhältnis) und Full Screen (Ganzer Bildschirm).



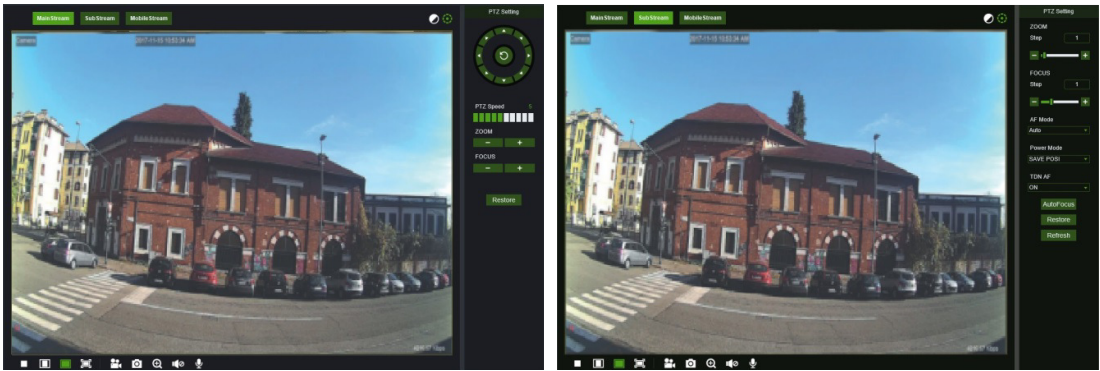
: Befehlstasten für Vorschau - Open Video, Snap, Zoom-In/Out und Sound On/Off, Mikrofon (von links nach rechts).

Main Stream

Sub Stream

Mobile Stream

: Dynamische Umschaltung des Bitstreams für den Vorschauframe.



: (PTZ-Steuerung) durch Auswahl des Symbols erscheint das folgende Fenster:
Auf den Autofocus-Kameramodellen mit AF-Optik liegt die folgende PTZ-Schnittstelle vor:



- Es können 8 unterschiedliche Winkel auf der Kreissteuerung ausgewählt werden
- **PTZ Speed:** 0 – 10 gibt die unterschiedlichen PTZ-Geschwindigkeiten an,
 - **ZOOM** verringert oder erhöht den ZOOM
 - **FOCUS** verringert oder erhöht den FOCUS
 - **Restore:** gibt erneut die werkseitigen Werte ein

Auf den Autofocus-Kameramodellen mit DF-Optik liegt die folgende PTZ-Schnittstelle vor:

Option	Wert	Erklärung
<i>Zoom</i>	Step/-/+	Stellt den Zoom manuell ein (+ erhöht / - verringert) Step: definiert die Ausführungsgeschwindigkeit des Zoom
<i>Focus</i>	Step/-/+	Stellt die Scharfeinstellung manuell ein (+ erhöht / - verringert) Step: definiert die Ausführungsgeschwindigkeit der Scharfeinstellung

PTZ Setting

ZOOM

Step 1

-

+

FOCUS

Step 1

-

+

AF Mode

SEMI

Power Mode

SAVE POSI

TDN AF

ON

AutoFocus

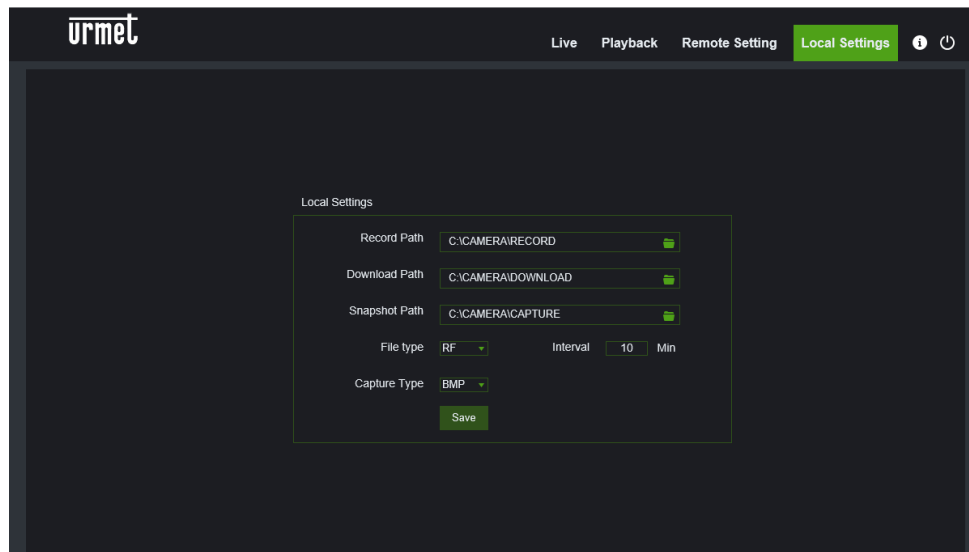
Restore

Refresh

AF MODE	SEMI ÷ AUTO ÷ MANUAL ÷ OFF	Diese Funktion gestattet die persönliche Auslegung des Scharfeinstellungsmodus der Kamera. Es kann unter Folgendem gewählt werden: SEMI: Die Scharfeinstellung erfolgt erst am Ende der Zoom-Vorgänge. AUTO: Die Scharfeinstellung wird automatisch geregelt. MANUAL: Die Scharfeinstellung wird von Hand geregelt. OFF: Scharfeinstellung und Zoom werden deaktiviert. Diese Option erst nach der gewünschten Scharf- und Zoomeinstellung aktivieren.
ONE SHOT AF	/	Nicht verfügbare Funktion.
TDN AF	ON ÷ OFF	Diese Funktion gestattet bei ihrer Aktivierung eine automatische Scharfeinstellung bei jeder Umschaltung von Tag auf Nacht oder Nacht auf Tag
LENS INIT	/	Initialisiert die Steuerung der Optik erneut und sorgt für eine optimale Kalibrierung. Im Moment der ersten Installation der Kamera oder im Fall einer späteren Versetzung mit anschließender Änderung der Aufnahme vorzunehmen. ACHTUNG: nicht mit AF MODE gleich OFF verwenden
POWER MODE	SAVE POSI ÷ OFF ÷ WIDE	Gestattet es, die Zoomeinstellung bei jedem erneuten Einschalten der Kamera festzulegen. SAVE POSI: Erhält die vor dem Ausschalten der Kamera eingegebene Zoom-Position. OFF: Speichert die vor dem Ausschalten gespeicherten Einstellungen nicht. WIDE: Die Kamera schaltet sich im Modus Wide wieder ein.
AutoFocus	/	Führt die Scharfeinstellung automatisch aus
Restore	/	Wiederherstellung der werkseitigen Werte der PTZ-Schnittstelle (einschließlich Scharfeinstellung)
Refresh	/	Aktualisiert die Parameter der PTZ-Schnittstelle mit den erfolgten Parameteränderungen (einschließlich der Scharfeinstellung)

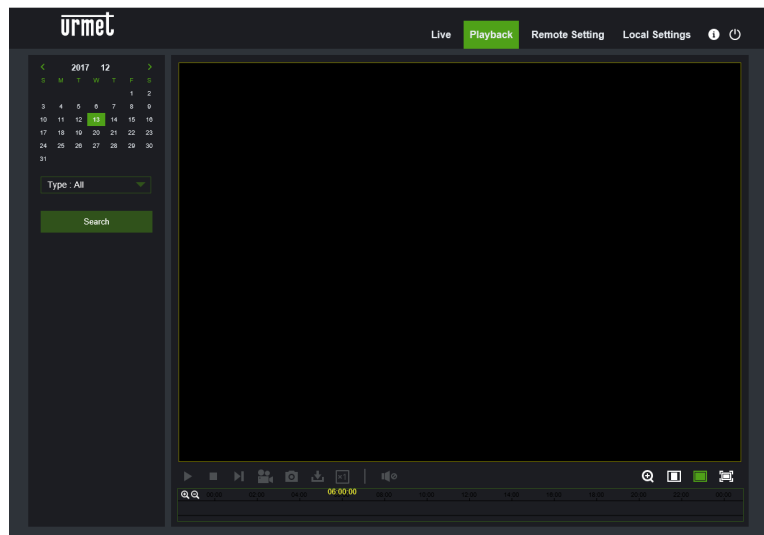
8 LOCAL SETTINGS (LOKALE EINSTELLUNGEN)

Local Settings (Lokale Einstellungen) auswählen, um das folgende Dialogfenster anzuzeigen: In diesem Fenster lassen sich die Lage des gespeicherten Videos und die Pfade zum Herunterladen der Remote-Datei einstellen sowie die Momentaufnahmen, der Dateityp (standardmäßig RF, mit H265-Codierung, AVI, MP4 oder BMP), die Videoaufzeichnungsdauer, der Aufnahmetyp (Capture Type) BMP oder JPG einstellen.

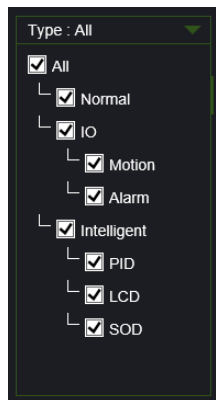


9 PLAYBACK (WIEDERGABE)

Record File (Aufzeichnungsdatei) auf Playback auswählen und dann auf Search (Suchen) klicken, um auf die unten ersichtliche Seite überzugehen.



Erklärung der Tastenfunktionen



(Typ) Typ der Aufzeichnungsdatei: ALL, Normal, IO, Intelligent.

Normal (Normal): 24 Std.-Aufnahme

Alarme (IO) Motion und Alarme.

Intelligent (Intelligent): siehe Kapitel Intelligenz.



: von links nach rechts, Play/Pause, Stopp, Vorlauf um ein Fotogramm (für die Wiedergabe eines Frames einmal auswählen), Aufzeichnen, Aufnehmen, Download, Zoom, Audiosteuerung.



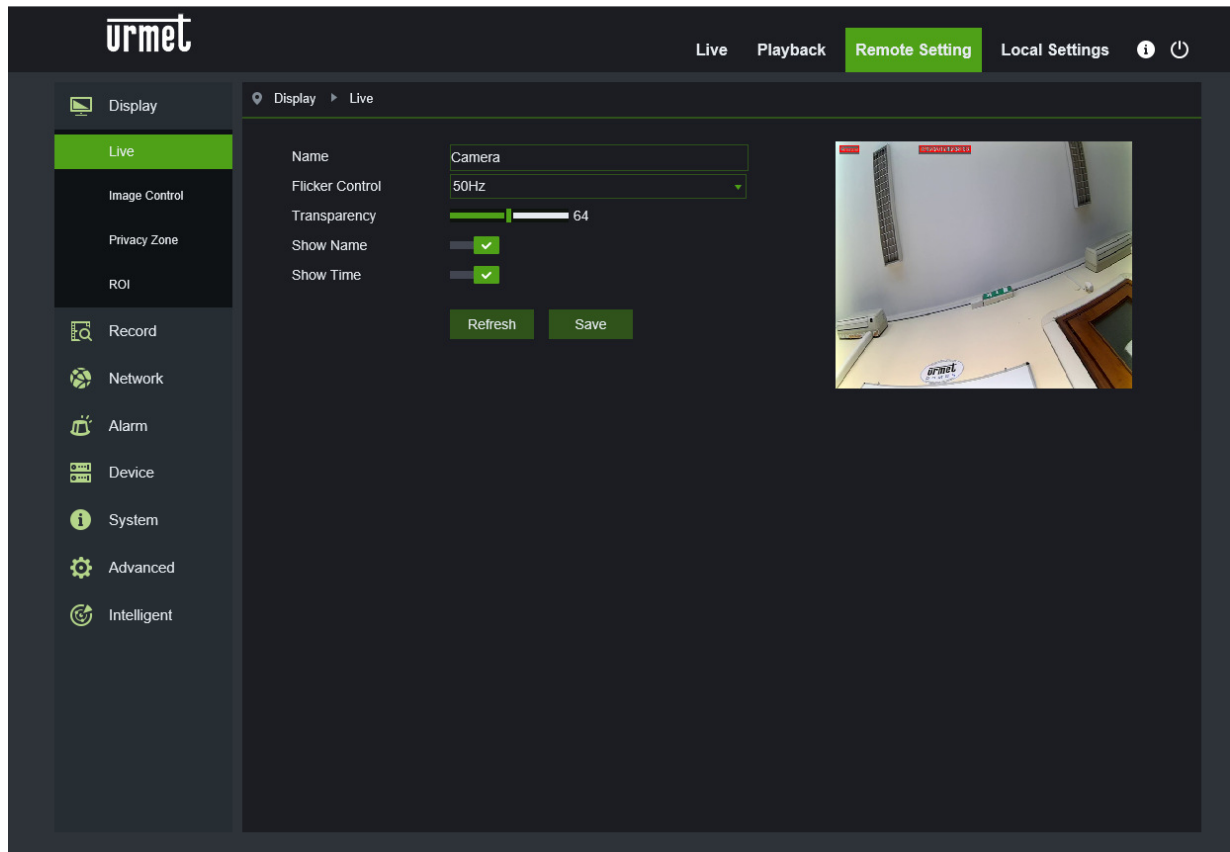
: von links nach rechts, Zoom, Original-Proportionen, Maßstab erhöhen, Ganzer Bildschirm.

10 REMOTE SETTING (FERNEINSTELLUNG)

10.1 DISPLAYKONFIGURATION

10.1.1 LIVE

Remote Settings (Ferneinstellungen) auswählen, um die nachstehende Seite zu öffnen (Seite für Einstellung vordefinierte Vorschau):



Name (Name): Name der IP-Kamera.

Flicker control (Flimmerregelung): 50Hz oder 60Hz auswählen.

Transparency (Transparenz): Die Transparenz der Anzeige des Kanalnamens und der Uhrzeit für den Vorschauframe auswählen (je niedriger der Wert, umso höher die Transparenz).

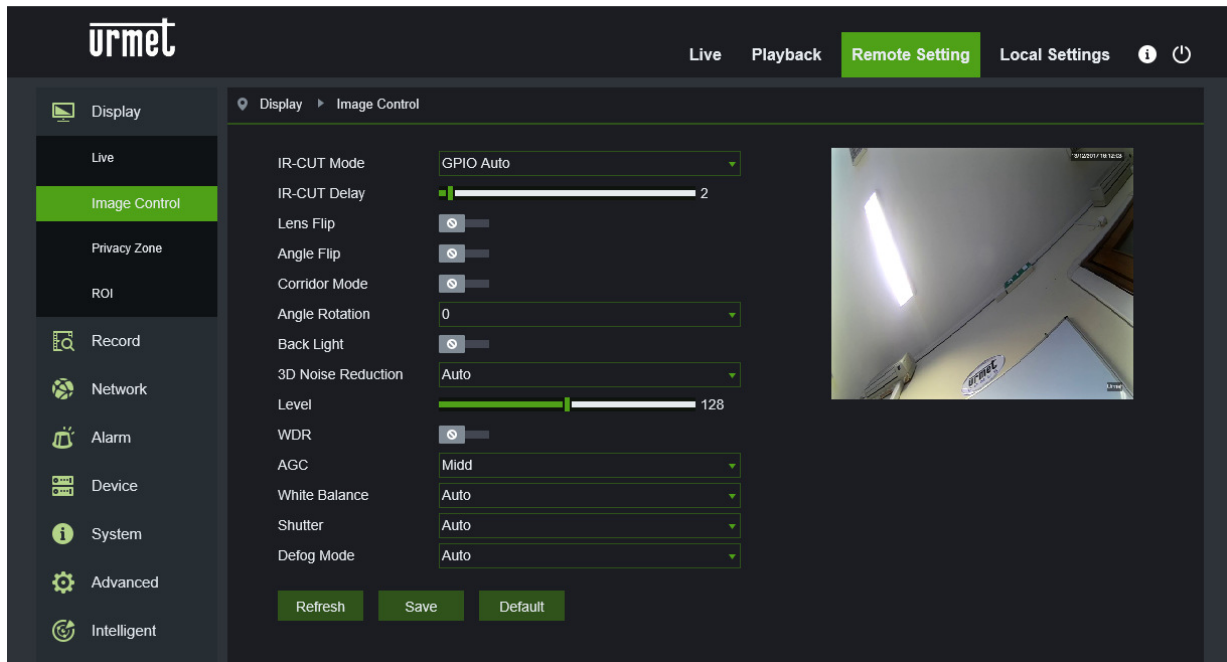
Show Name (Name zeigen): es wird der Name der Kamera angezeigt.

Show Time (Uhrzeit zeigen): es werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt.

OSD: rot angezeigter Text im Frame; durch Ziehen in den die Vorschauframe kann die Anzeige des Kanalnamens und der Uhrzeit lokalisiert werden.

10.1.2 IMAGE CONTROL (BILDSTEUERUNG)

Image Control (Bildsteuerung) im Display (Display) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



IR-CUT Mode (IR-CUT-Modus): GPIO Automatic (GPIO automatisch), Colored (Farbmodus) und Black-White (Schwarz-Weiß).

IR-CUT Delay (IR-CUT-Verzögerung): IR-Cut-Umschaltverzögerung.

Lens Flip (Flip-Funktion Linse): Aktiv/Nicht aktiv.

Angle Flip (Winkel-Flip): Aktiv/Nicht aktiv.

Corridor Mode (Korridor-Modus): Aktiv/Nicht aktiv.

Angle Rotation (Winkelrotation): 0° oder 180°

Black Light (Gegenlicht): Aktiv/Nicht aktiv.

3D Noise Reduction (Rauschunterdrückung 3D): Deaktiviert, Automatisch, Manuell.

Level (Stufe): von 0 bis 255.

WDR (breiter Dynamikbereich): Aktiv/Nicht aktiv

AGC (automatische Verstärkungsregelung): AUS, Niedrig, Mittel, Hoch.

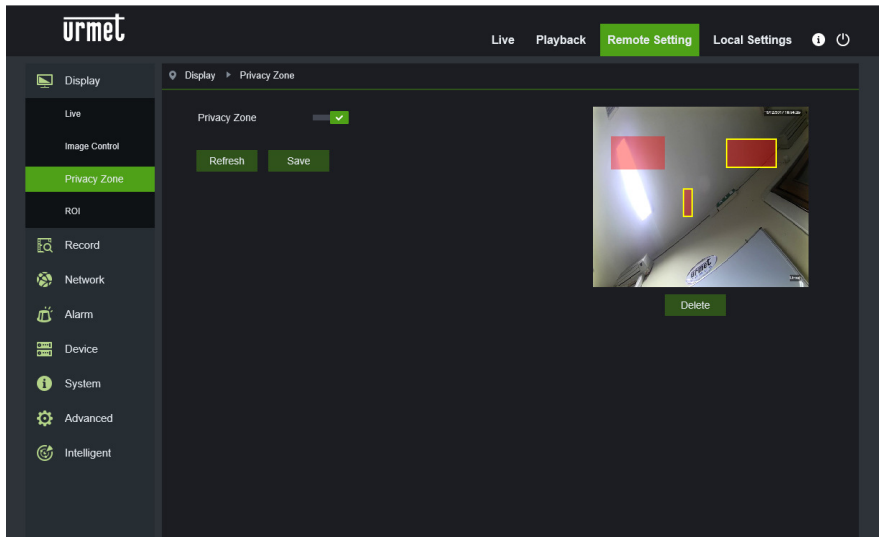
White Balance (Weißabgleich): Automatisch, Manuell, Intern.

Shutter (Verschluss): Automatisch, Manuell.

Defog Mode (Defog-Modus): Deaktiviert, Automatisch, Manuell.

10.1.1 PRIVACY ZONE (PRIVATZONE)

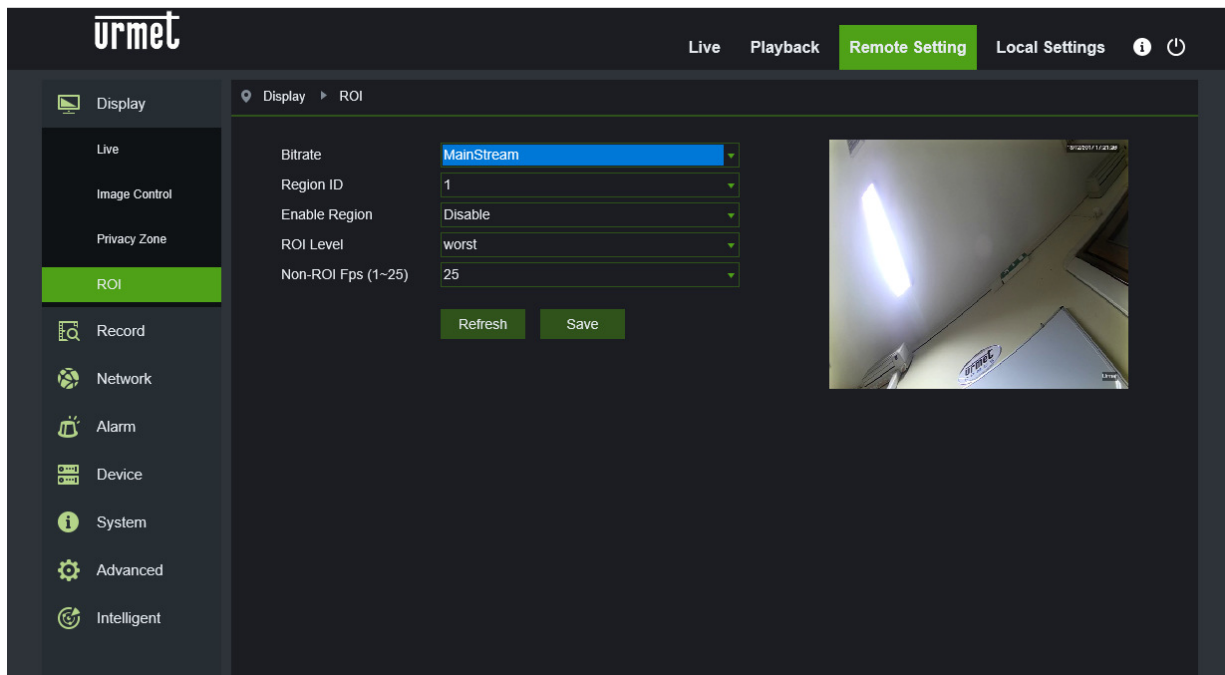
Privacy Zone (Privatzone) in Display Configuration (Displaykonfiguration) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Privacy zone (Privatzone) aktivieren und dann mit der rechten Maustaste dort Rechtecke erstellen, wo die Bereiche sein sollen, die in den Aufzeichnungen, Screenshots und in den Live-Anzeigen nicht angezeigt werden sollen. Save (Speichern) der Vorgänge am Ende, um die Einstellungen zu speichern.

10.1.2 ROI

Display (Display) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Vorgehensweise für die ROI-Einstellung:

1. Einen Anwendungsbereich auswählen.
2. Die linke Maustaste gedrückt halten und einen ROI (Bereich von Interesse) verschieben.
3. Save (Speichern) auswählen, um den ROI (Bereich von Interesse) anzuwenden.

Region ID (ROI-ID): Es können bis zu 8 ROI (Bereiche von Interesse) für einen einzigen Bitstream eingestellt werden.

Enable Region (ROI aktivieren): Den ROI (Bereich von Interesse) aktivieren oder deaktivieren.

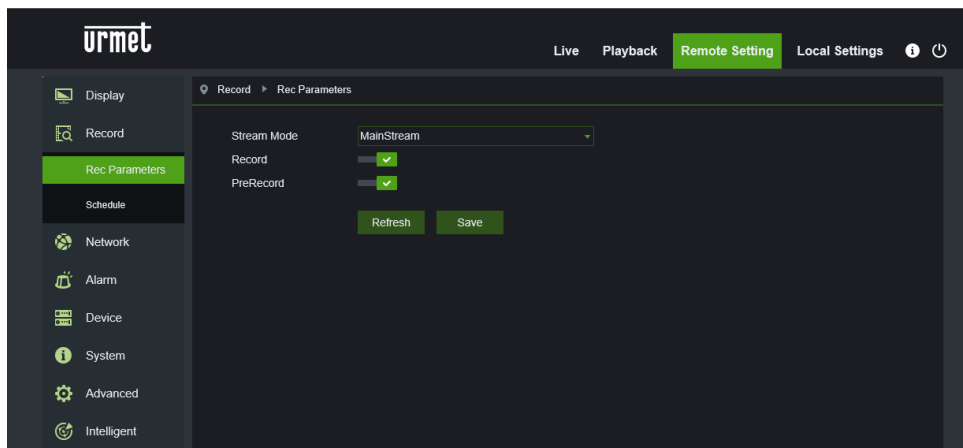
ROI level (ROI-Stufe): Einen Bitstream für ROI aus Worst (schlechtester), Worse (schlechter), Bad (schlecht), Normal (normal), Better (besser), Best (am besten) auswählen.

Non-ROI frame rate Fps (Non ROI-Bildfrequenz Fps): Die Bildfrequenz außerhalb des ROI einstellen; je niedriger der Wert ist, umso besser ist die Bildqualität im ROI (Bereich von Interesse). Der Bildfrequenzbereich hängt von dem Standard und von der Videoauflösung ab. Variiert zwischen 1 und 25 Fps. (Hinweis: Verschiedenen ROI können unterschiedliche Non ROI-Bildfrequenzen zugewiesen werden, aber der dabei resultierende Mindestwert wird als auf den Non-ROI-Bereich im Vorschauframe als Bildfrequenz angewandt).

10.2 RECORD PARAMETERS (AUFZEICHNUNGSPARAMETER)

10.2.1 REC PARAMETERS (AUFZEICHNUNGSPARAMETER)

Rec Parameters (Aufzeichnungsparemeter) im Record-Menü (Aufzeichnen) auswählen, um auf die folgende Seite zuzugreifen.



Diese Funktion ermöglicht es, die Aufzeichnung, die Voraufzeichnung und den Aufzeichnungstyp (Hauptstream und Substream) zu steuern.

10.2.2 SCHEDULE (PROGRAMMIERUNG)

Schedule (Programmierung) im Menü Record (Aufzeichnen) auswählen, um auf die folgende Seite zuzugreifen.



Beispiel: Ein Raster in der Tabelle entspricht 30 Minuten; Grün zeigt eine normale Aufzeichnung an, Gelb einen Bewegungserkennungsalarm, Rot entspricht einer E/A-Alarmaufzeichnung. Der Benutzer kann diese Parameter gemäß den eigenen Anforderungen konfigurieren, um unterschiedliche Aufzeichnungstypen oder -stunden auszuwählen.

10.3 NETWORK (NETZWERK)

10.3.1 NETWORK (NETZWERK)

Network Parameters (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:

The screenshot shows the 'urmet' web interface for network settings. The 'Network' tab is selected in the sidebar. The main configuration area includes the following fields and values:

Field	Value
Type	DHCP
Client Port	9988
HTTP Port	80
IP Address	192.168.1.192
Subnet Mask	255.255.255.0
Gateway	192.168.1.1
DNS 1	192.168.1.1
DNS 2	0.0.0.0
UPNP	☒

Port Range: 1024-65535 (Client Port , HTTP Port)

Buttons: Refresh, Save

Type (Typ): Netzwerkmodus: DHCP (Automatically Acquired) (automatische Erfassung), Static (manuelle Konfiguration) und PPPOE; DHCP (Automatically Acquired) (automatische Erfassung) ist die vordefinierte Einstellung.

Client Port (Client-Port): Client-Ports für den Verbindung mit der IP-Kamera.

HTTP Port (HTTP-Port): Web-Port für die IP-Kamera.

IP address (IP-Adresse): IP-Adresse der IP-Kamera.

Subnet mask (Subnetzmaske): Subnetzmaske der IP-Kamera.

Gateway: Vordefinierter Gateway des Geräts.

DNS 1 (DNS 1): Den primären DNS-Server einstellen.

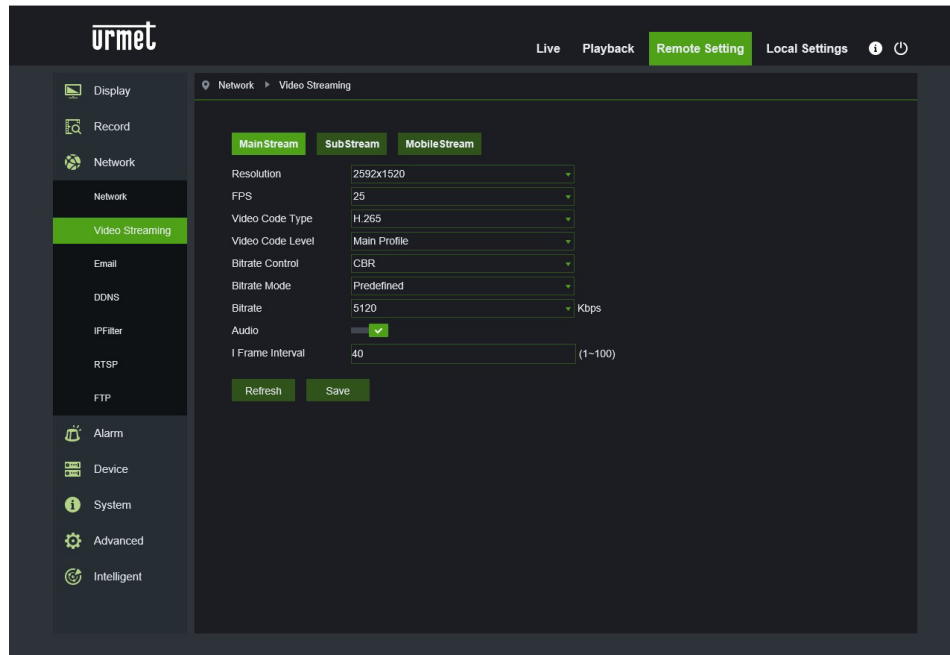
DNS 2 (DNS 2): Den sekundären DNS-Server einstellen.

UPNP: Die UPNP-Funktion für das Gerät aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert).

Hinweis: Zum Aktivieren der UPNP-Funktion muss der Client-Port auf einen zwischen 1024 und 65535 liegenden Wert eingestellt werden; der Client-Port wird für die Anbindung des Handys oder anderer Geräte verwendet.

10.3.2 VIDEO STREAMING (VIDEO-STREAMING)

Auf Video Streaming Setting (Einstellung Video-Streaming) im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Standardmäßig sind die folgenden Bitstreams verfügbar: Mainstream (Haupt-Bitstream), Substream (Sub-Bitstream) und Mobile Stream (Mobiltelefon-Bitstream).

Es besteht die Möglichkeit, die Auflösung, die Frequenz, die Videocodierung, die Videocodierung, die die Codierungsstufe, die Bitraten-Steuerung, den Bitraten-Modus, die Bitraten-Frequenz, das Audio, das Intervall eines einzigen Frames jeweils für den Mainstream, den Substream und das Streaming für Mobilgeräte einzustellen.

Resolution (Auflösung): Die Auflösung für die entsprechenden Bitstreams einstellen. Die maximale Auflösung für den Mainstream beträgt 2592x1520. Die maximale Auflösung für den Substream beträgt 704x576. Die Auflösungen für die Mobilgeräte lauten 640x480, 320x240.

FPS (FPS): Bei einer Aktualisierungsfrequenz von 50 Hz stehen als maximale FPS (Bilder pro Sekunde) 25 fps zu Verfügung. Bei einer Aktualisierungsfrequenz von 60Hz stehen als maximale FPS (Bilder pro Sekunde) 30 fps zu Verfügung.

Video Code Type (Video-Codec-Typ): Die Videocodierung (H265/H264) für jeden Bitstream einstellen.

Video Code Level (Video-Codec-Stufe):

Bitrate Control (Bitratenkontrolle): Die konstante oder variable Bitrate für den Stream einstellen.

Mode (Bitratenmodus): User-defined (benutzerdefiniert) oder Predefined (vordefiniert).

Hinweis: Der Bereich für den Haupt-Bitstream liegt bei 256-8192.

Der Bereich für den Sub-Bitstream liegt bei 128-4096.

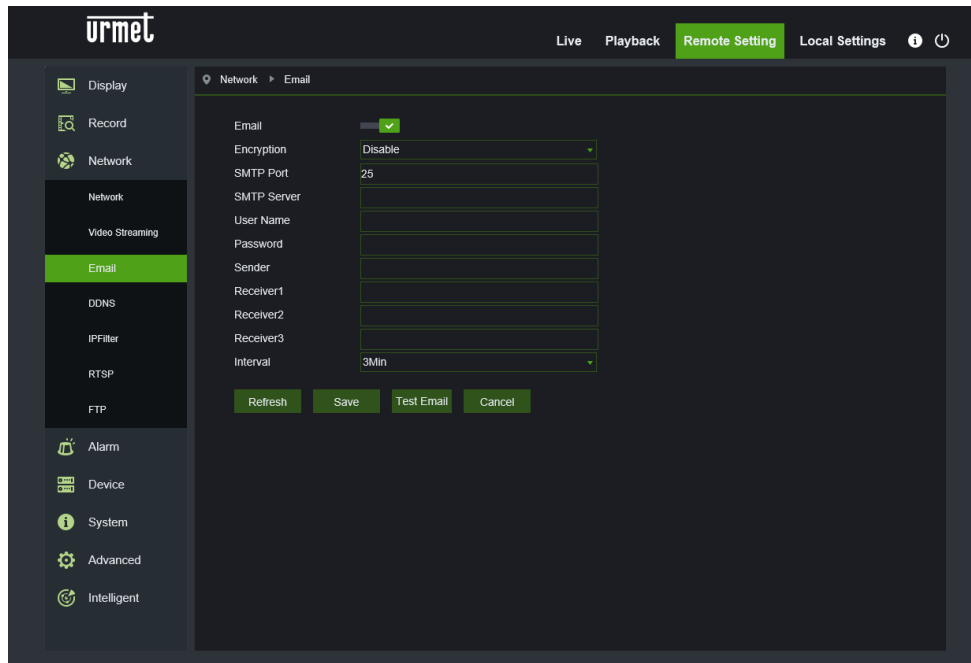
Der Bereich für den Handy-Bitstream liegt bei 8-1536.

Audio: Das Audio für jeden Bitstream aktivieren.

I frame interval (I-Frame-Intervall): Das Intervall eines einzigen Frames einstellen.

10.3.1 E-MAIL CONFIGURATION (E-MAIL-KONFIGURATION)

E-Mail-Konfiguration) im Menü Network Parameters (Netzwerkparameter) auswählen, um die folgende Einstellungsseite des E-Mail-Dienstes auszuwählen – wird mit der Alarmfunktion verwendet, um die Bilder zum E-Mail-Server zu senden:



E-Mail (E-Mail): Aktivierung/Deaktivierung des Dienstes.

Encryption (Verschlüsselung): Die Optionen lauten Deaktiviert/SSL/TLS/AUTO.

SMTP Port (SMTP-Port): Die vordefinierte Portnummer lautet 25.

SMTP server (SMTP-Server): Die Adresse des E-Mail-Servers eingeben.

User Name (Benutzername): Benutzername des Absenders der E-Mail.

Password (Passwort): Passwort des Postfachs des Senders.

Sender (Absender): Adresse des Postfachs des Absenders.

Receiver1 (Empfänger1): Adresse des Postfachs des ersten Empfängers.

Receiver2 (Empfänger2): Adresse des Postfachs des zweiten Empfängers

Receiver3 (Empfänger3): Adresse des Postfachs des zweiten Empfängers

Interval (Intervall): Zeitintervall für das Senden der Mail (1 Minute, 3 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten).

Test E-mail (E-Mail-Test): Auswählen, um die korrekte Konfiguration des Postfachs zu prüfen, indem eine Test-Mail an das Postfach des Empfängers gesandt wird.

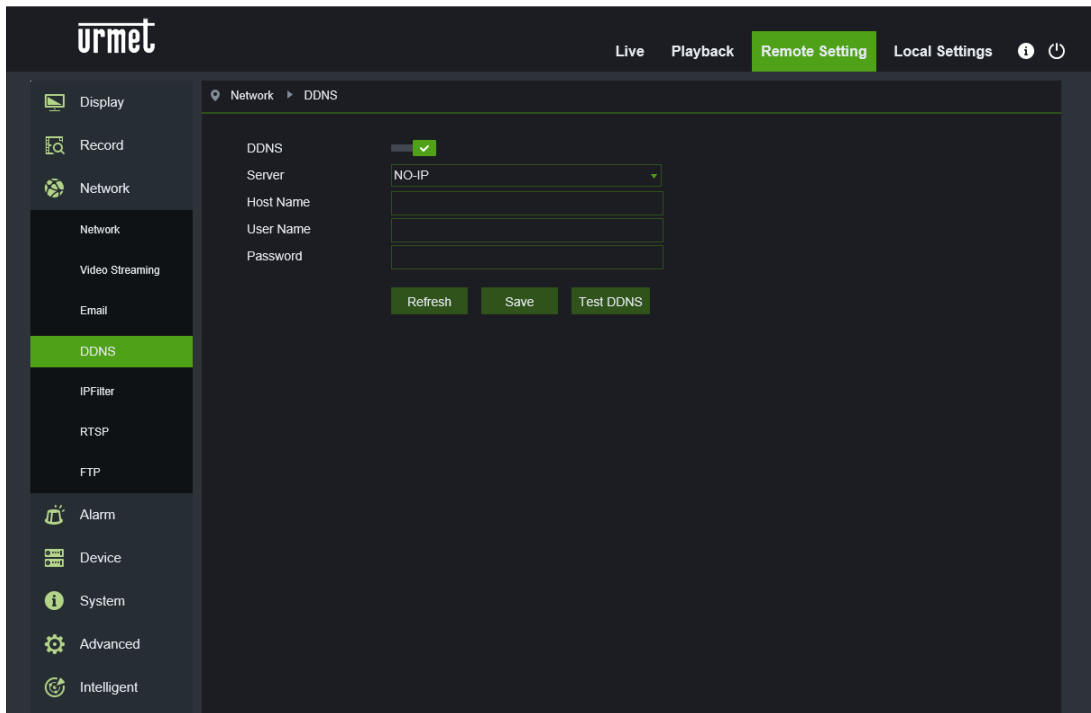
Die Tasten **Refresh (Aktualisieren)**, **Save (Speichern)**, **Cancel (Löschen)** sind Funktionen zum Aktualisieren der Seite, Speichern der Daten und zum Löschen der eingegebenen Daten.

10.3.2 DDNS CONFIGURATION (DDNS-KONFIGURATION)

DDNS (DDNS) im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:

DDNS (DDNS): Dynamische DNS-Konfiguration – mit dem Server für den Zugang zu einem Extranet-Netz verwendet.

DDNS (Dynamic DNS) ist ein Service, der einen Domännennamen und die Floating-IP mit dem Server DDNS registriert, damit der Domännennamen auch dann zur IP-Adresse geleitet werden kann, wenn diese in einem dynamischen IP-System geändert wird.



DDNS (DDNS): Die Funktion aktivieren oder deaktivieren.

Server (Server): Die Server-Optionen lauten 3322/DynDNS/NO-IP. Die Server-Adresse auswählen.

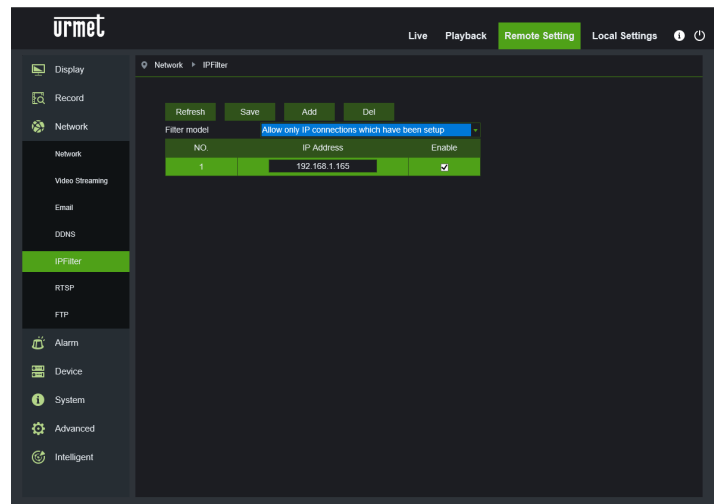
Hostname (Hostname): Den Namen des aktiven Servers eingeben.

User Name (Benutzername): Name des Benutzers.

Password (Passwort): Passwort des Benutzers.

10.3.3 IP FILTER (IP-FILTER)

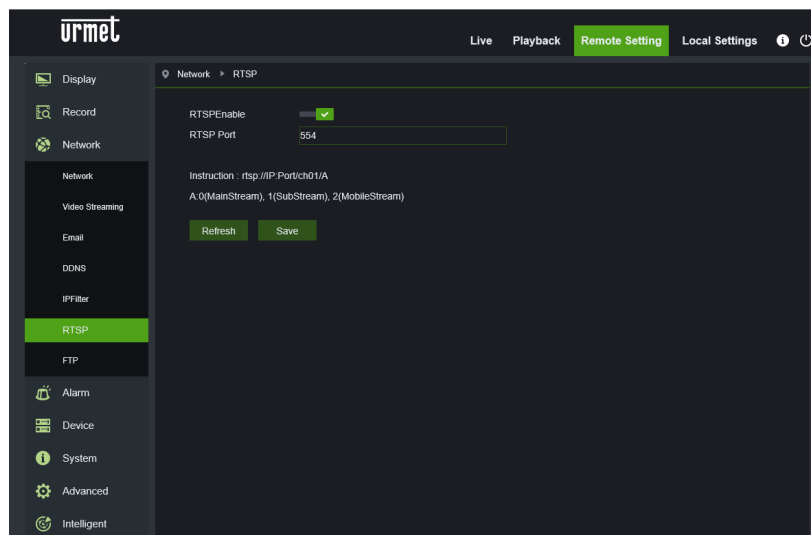
IP Filter (IP-Filter) im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



- **Filtering mode (Filtermodell):** Es stehen drei Modi zu Verfügung (Allow all IP connections, Allow only IP connections which have been setup, Do not Allow the IP connections which have been setup – Alle IP-Verbindungen zulassen, alle eingestellten IP-Verbindungen zulassen, eingestellte IP-Verbindung verbieten).
- **Add (Hinzufügen):** Eine zulässige oder verbotene IP-Adresse hinzufügen.
- **Delete (Löschen):** Eine zuvor hinzugefügte IP-Adresse löschen.
- **Refresh (Aktualisieren):** Werte aktualisieren.
- **Save (Speichern):** eingestellte Werte speichern.

10.3.4 RTSP

RTSP im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



- **RTSP Enable (RTSP aktivieren):** RTSP ein- oder ausschalten. RTSP ist standardmäßig aktiviert. Falls deaktiviert, ist kein Auffinden mit ONVIF mehr möglich.
- **RTSP Port (RTSP-Port):** Vor vordefinierte Portnummer lautet 554, kann aber durch Einstellung eines anderen, zwischen 1024 und 65535 liegenden Wertes geändert werden. Die Änderung dieses Parameters bewirkt den Neustart des Systems.

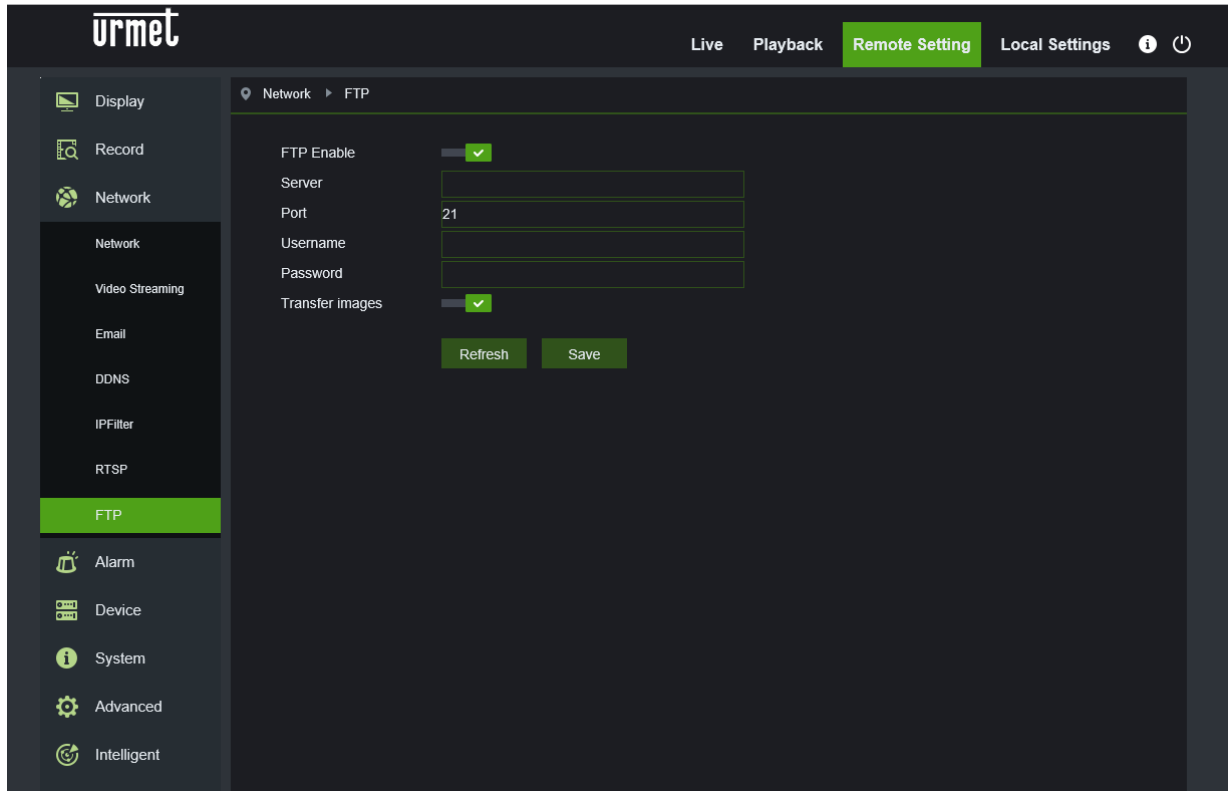
Betriebsanleitung:

rtsp://IP:Port/ch01/A A:0(Main Stream), 1(Sub Stream), 2(Stream Mobile):

10.3.5 FTP

FTP: Einstellung des FTP-Dienstes – wird mit der Alarmfunktion verwendet, um die Bilder oder Videos an den dem FTP-Server zu senden.

FTP im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



FTP Enable (FTP aktivieren): Die FTP-Funktion ein- oder ausschalten.

Server (Server): Die Adresse des FTP-Servers eingeben.

Port (Port): Portnummer des FTP-Dienstes; der vordefinierte Wert lautet 21.

Username (Benutzername): Benutzername für den Zugriff auf den FTP-Dienst.

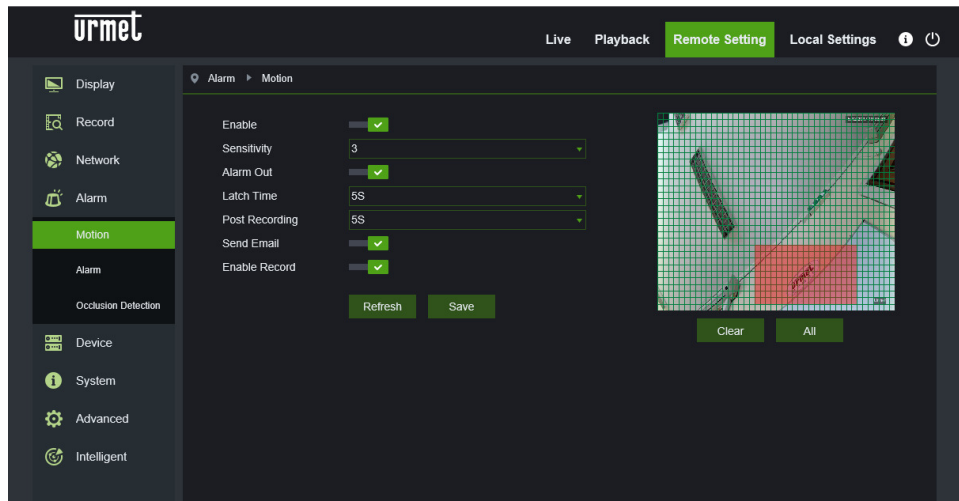
Password (Passwort): Passwort für den Zugriff auf den FTP-Dienst.

Transfer images (Bilderübertragung): auswählen, um die Bildübertragung zu ermöglichen.

10.4 ALARM (ALARM)

10.4.1 MOTION

Motion im Menü Alarm (Alarm) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



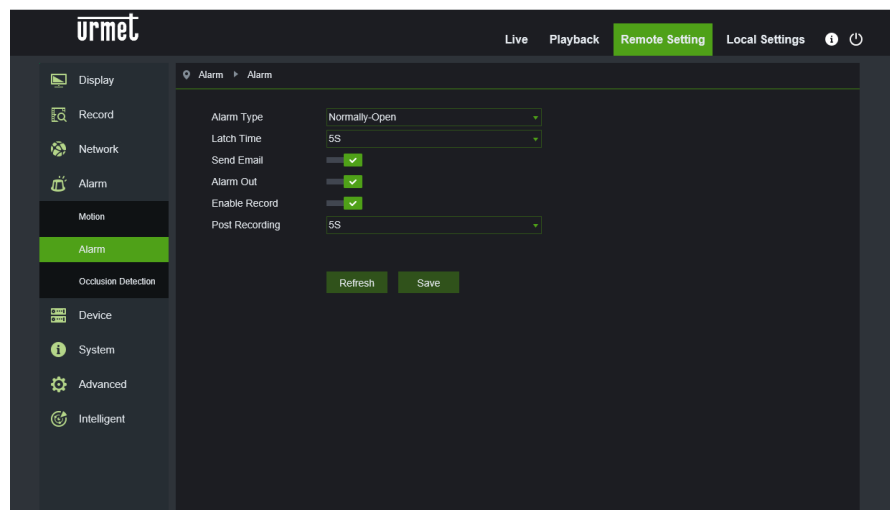
Vorgehensweise für die Einstellung der Bewegungserkennung:

1. Enable (Aktivieren) auswählen.
2. Die linke Maustaste gedrückt halten und einen Bereich für die Bewegungserkennung verschieben..
3. Die Empfindlichkeit für die Bewegungserkennung einstellen (zwischen 1 und 8; je höher der Wert, umso höher ist die Empfindlichkeit).
4. Den Alarmausgang, die Latch Time (Dauer der Aufzeichnung) und die Post Recording-Zeit (Post-Rec) aktivieren.
5. Send Mail (E-Mail senden) aktivieren, mit SMTP verwendete Funktion zur Aktivierung der E-Mail-Versendung.
6. Save (Speichern) auswählen, um die Einstellungen anzuwenden.

(Hinweis: Wenn sich ein Objekt innerhalb der Zielzone bewegt, wird der grünfarbige Buchstabe „M“ im Vorschauframe“ eingeblendet.

10.4.2 I/O ALARM (E/A-ALARM)

Alarm (Alarme) im Menü Alarm (Alarm) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Alarm Type (Alarmtyp): Verfügbare Werte: OFF, Normally-Open (normalerweise geöffnet), Normally-Close (normalerweise geschlossen).

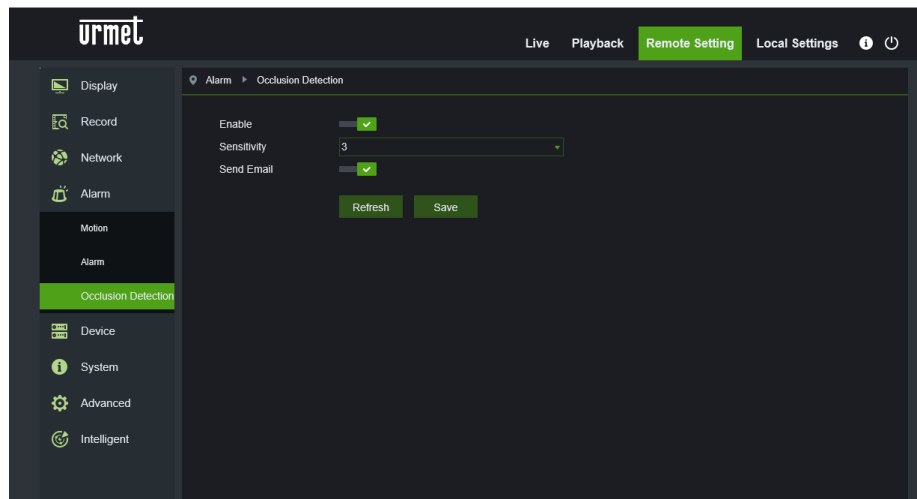
Latch Time (Auszeichnungsdauer): Die Ausgangszeit des Alarms einstellen (5s, 10s, 20s, 30s).

E-Mail senden, Alarmausgang, Aufzeichnung aktivieren

Post Recording (Post-Rec): Nachdem man Enable Record (Aufzeichnung aktivieren) mit einem Häkchen versehen hat, kann die Aufnahmeverzögerung eingestellt werden (5s, 10s, 20s, 30s).

10.4.3 LENS BLOCKING (LINSENSPERRE)

Occlusion Detection (Linse verdunkelt) im Menü Alarm (Alarm) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Enable (Aktivieren) auswählen, um die Optionen Sensibility (Empfindlichkeit) und Send E-Mail (E-Mail senden) auszuwählen.

Sensitivity (Empfindlichkeit): Die Empfindlichkeitsstufe einstellen (Stufe 1~6; je höher der Wert, umso höher die Empfindlichkeitsstufe).

Send E mail (E-Mail senden): Falls aktiviert, kann die Funktion mit SMTP zur Aktivierung der E-Mail-Versendung verwendet werden.

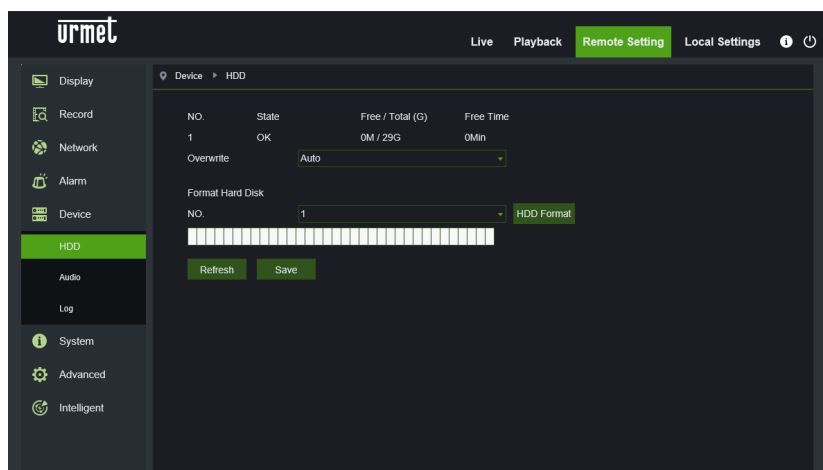
Mail Linkage (E-Mail-Anbindung): Ist standardmäßig deaktiviert. Nach ihrer Aktivierung kann die Funktion mit SMTP zur Aktivierung der E-Mail-Adresse verwendet werden.

10.5 DEVICE (GERÄT)

Umfasst SD-Karte, Logs (Protokolle) und Audio. Die entsprechenden Schnittstellen und Funktionen werden im Folgenden näher beschrieben.

10.5.1 HDD (WO VORGESEHEN)

HDD im Menü Device (Gerät) auswählen, um auf die folgende Seite zuzugreifen.



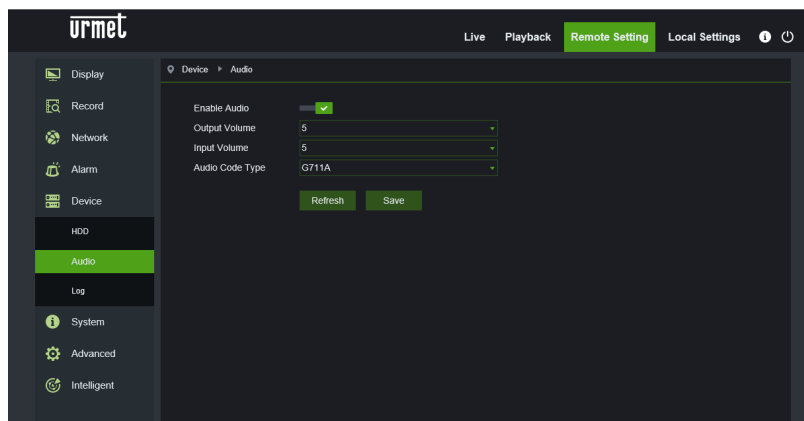
Die SD-Karte in das Gerät einstecken: Das System erfasst automatisch die Gesamtkapazität und stellt Informationen zur verbliebenen Aufzeichnungszeit bereit.

Overwrite (Überschreiben): Wenn die Kapazität der SD-Karte erschöpft ist, werden die bisherigen Aufzeichnungen durch die neuen überschrieben (diese Funktion ist standardmäßig aktiviert).

HD Format (Festplatte formatieren): Die SD-Karte formatieren.

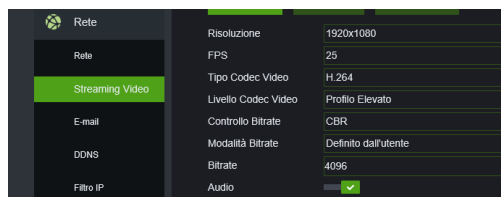
10.5.2 AUDIO

Audio im Menü Device (Gerät) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Vorgehensweise für die Audio-Einstellung:

Die Option Enable Audio (Audio aktivieren) auswählen, um auf die Audioparameter zuzugreifen. Dann die Eingangs-/Ausgangslautstärke einstellen (0~10) und Save (Speichern) auswählen, um die eingestellten Parameter zu speichern. (Hinweis: Um die Audiofunktion verwenden zu können, muss die Option Audio unter Streaming aktiviert sein).



10.5.3 LOGS (PROTOKOLLE)

Logs (Protokolle) im Menü Device (Gerät) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:

The screenshot displays the 'urmet' web interface. The top navigation bar includes 'Live', 'Playback', 'Remote Setting' (highlighted), and 'Local Settings'. The left sidebar contains various menu items, with 'Log' selected. The main content area is titled 'Device > Log'. It features a search section with 'Major Type' set to 'All Log', 'Begin Time' as '2017-12-15 00:00:00', and 'End Time' as '2017-12-15 23:59:59'. Below this is a table of log entries:

No.	Time	Operation	Log Info
1	2017-12-15 15:17:29	admin Login Success	i
2	2017-12-15 15:13:55	System Time Modify	i
3	2017-12-15 15:12:14	System Time Modify	i
4	2017-12-15 15:06:48	admin User Quit	i
5	2017-12-15 15:03:53	System Time Modify	i
6	2017-12-15 15:02:07	System Time Modify	i
7	2017-12-15 14:57:28	Lenscover End	i
8	2017-12-15 14:57:18	Lenscover Begin	i
9	2017-12-15 14:57:14	Lenscover End	i
10	2017-12-15 14:57:07	Lenscover Begin	i

Below the table, there are pagination controls: 'First Page', 'Prev', '1' (selected), '2', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9', '10', 'Next', 'Last'. At the bottom, it says 'Total 10 Pages, Goto' followed by an 'OK' button.

Major Type (Protokolltyp): Es stehen acht Protokolltypen zu Verfügung: System Log, Config Log, Alarm Log, User Log, Record Log, Storage Log Network Log und all Log (Systemprotokoll, Konfigurationsprotokoll, Alarmprotokoll, Benutzerprotokoll, Registrierungsprotokoll, Speicherprotokoll, Netzwerkprotokoll und alle Protokolle) mit den entsprechenden Minor Type (weniger wichtigere Typen), die für die verschiedenen Protokolltypen definiert sind.

Das Datum/die Uhrzeit für den Beginn und das Ende auswählen.

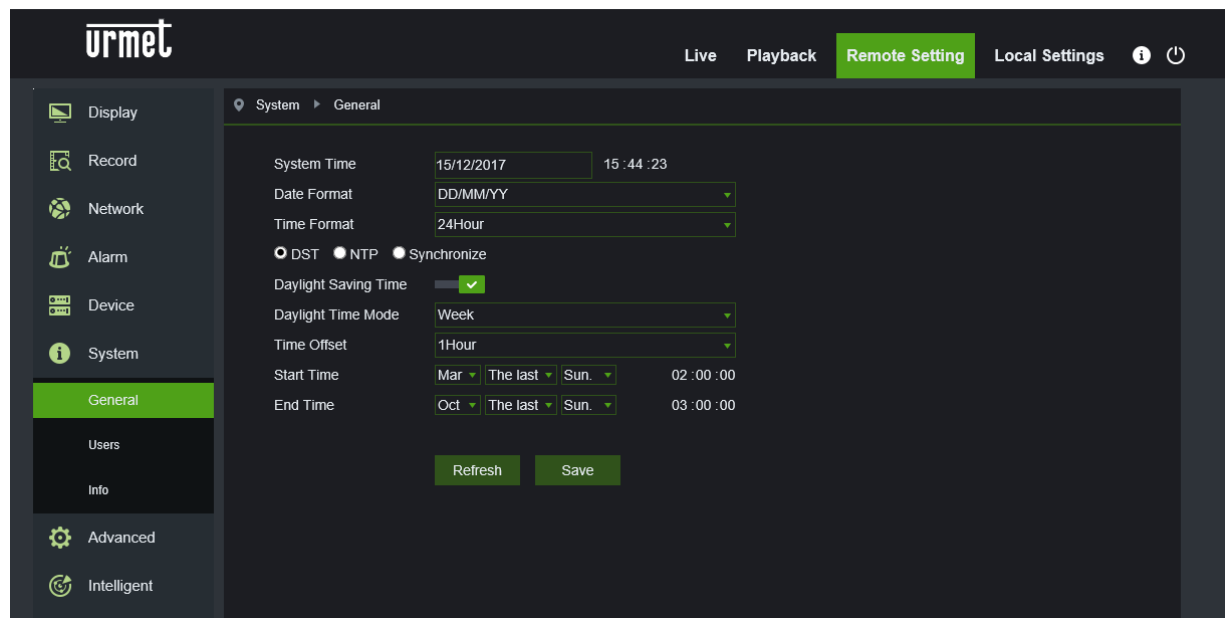
„Search“ (Suchen) auswählen, um die entsprechenden Protokolle zu suchen und anzuzeigen.

10.6 SYSTEM (SYSTEM)

Die Systemparameter umfassen Folgendes: General (Allgemein), User (Benutzer), Info (Info). Die entsprechenden Schnittstellen und Funktionen werden im Folgenden näher beschrieben.

10.6.1 GENERAL (ALLGEMEIN)

General (Allgemein) im Menü System (System) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Die Uhrzeit des Geräts, die Systemuhrzeit und das Format für Datum/Uhrzeit sind in den Grundinformationen enthalten und können manuell eingestellt und gespeichert werden.

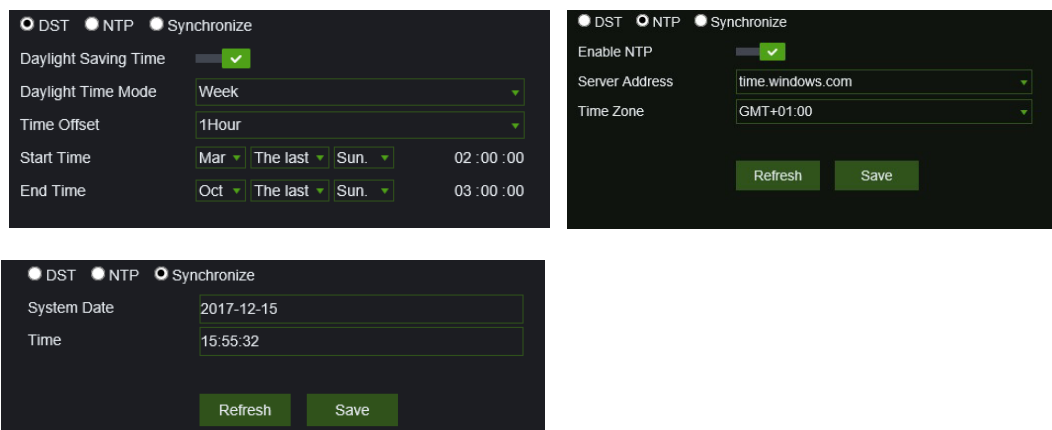
An diesem Gerät sind drei Funktionen für die automatische Einstellung der Uhrzeit vorgesehen.

DST: Die Option Daylight Savings Time (DST/Sommerzeit) auswählen, um die DST-Korrektur zu aktivieren.

Das Gerät korrigiert die Uhrzeit in Abhängigkeit zur eingestellten Zeitverschiebung.

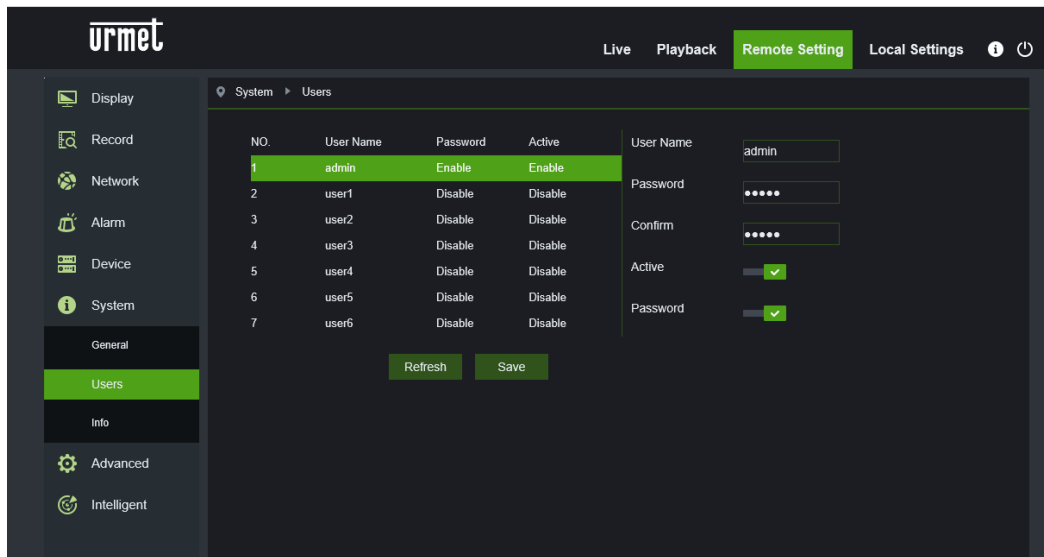
NTP: Die Option Enable NTP (NTP aktivieren) auswählen, die Adresse des Synchronisationsservers eingeben, eine Zeitzone auswählen und die Einstellung speichern. Das System korrigiert die Uhrzeit in Abhängigkeit zum Synchronisationsserver.

Synchronize (Synchronisierung): Das Gerät nutzt den PC als Synchronisationsserver, um die Uhrzeit zu korrigieren.



10.6.2 USER CONFIGURATION (BENUTZERKONFIGURATION)

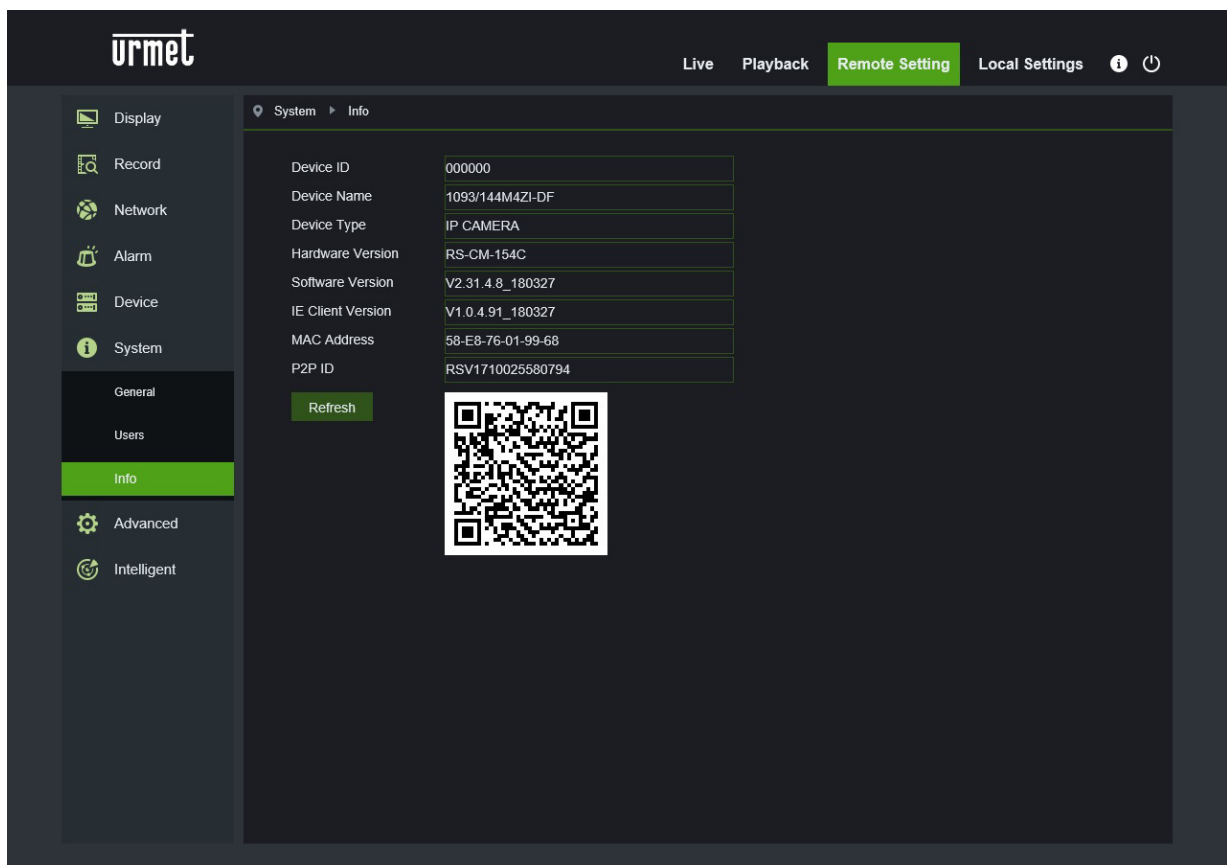
User (Benutzer) im Menü System (System) auswählen um die folgende Seite zu öffnen:



In diesem Bereich können die Zugangsrechte und das Passwort für die Anmeldung eingegeben werden.

10.6.3 INFO (SYSTEMINFORMATIONEN)

Info im Menü System (System) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



In diesem Bereich werden einige Systeminformationen angezeigt, beispielsweise der Gerätetyp, die MAC-Adresse und die Softwareversion.

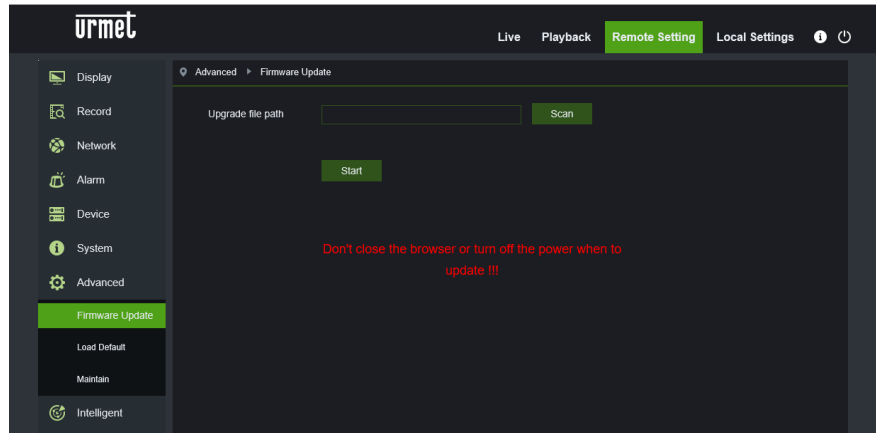
Der QR Code ist P2P-ID, nutzbar über APP.

10.7 ADVANCED (ERWEITERT)

Umfasst Firmware Update (Firmware-Aktualisierung), Load Default (Standard laden) und Maintain (Wartung). Die entsprechenden Schnittstellen und Funktionen werden im Folgenden näher beschrieben.

10.7.1 SYSTEM UPDATE (SYSTEMAKTUALISIERUNG)

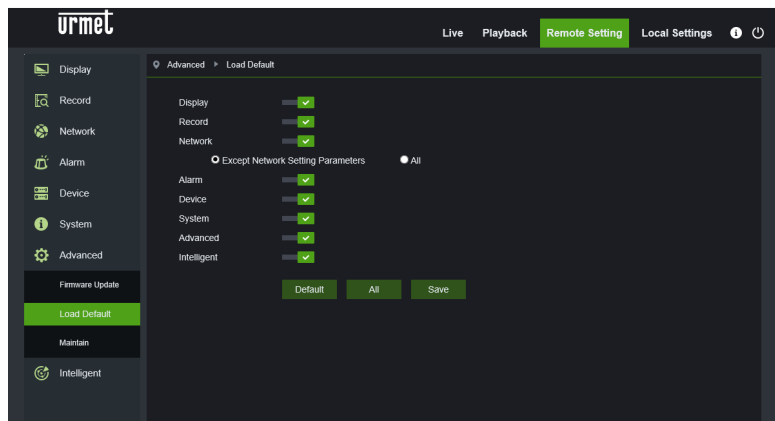
Firmware Update (Firmware-Aktualisierung) im Menü Advanced (Erweitert) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Die Aktualisierung steht nicht zu Verfügung, wenn die entsprechenden Dateien nicht mit dem Zielgerät kompatibel sind.

10.7.1 LOAD DEFAULT (STANDARD LADEN)

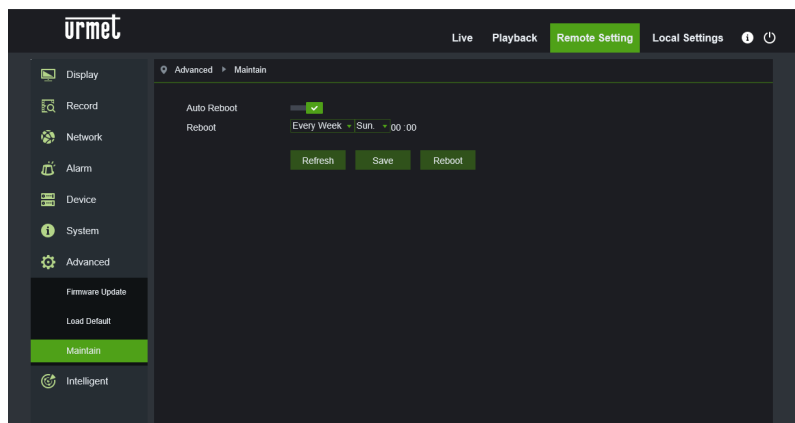
Load Default (Standard laden) im Menü Advanced (Erweitert) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Die entsprechenden Optionen aktivieren und (Speichern) auswählen, um die vordefinierten Werksparameter wieder herzustellen.

10.7.2 SYSTEM MAINTENANCE (SYSTEMWARTUNG)

Maintain (Wartung) im Menü Advanced (Erweitert) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



10.8 INTELLIGENT (INTELLIGENTE VIDEOANALYSE)

In diesem Abschnitt werden die Funktionen für die intelligente Videoanalyse synthetisch beschrieben, welche in der Lage ist, auch auf einem standortfernen NVR registrierbare spezifische Ereignisse zu erstellen.

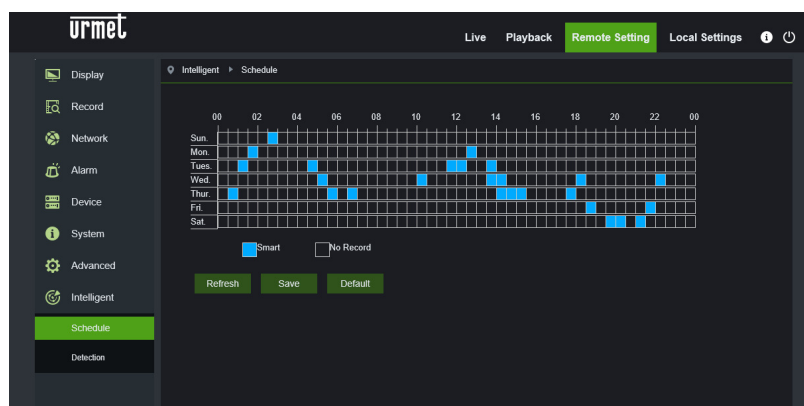
Für nähere Einzelheiten, die Verwendungsweise und die entsprechenden Einstellungen der Funktionen für die intelligente Videoanalyse empfiehlt es sich, auf der URMET-Internetseite <http://www.urmet.com> eine Suche nach der Serie oder der Artikelnummer auszuführen, um die Verfügbarkeit des entsprechenden Anhangs oder eventueller Firmware-Aktualisierungen festzustellen, in denen Verbesserungen bezüglich der Algorithmen der intelligenten Videoanalyse beschrieben sind.

WICHTIG:

- 1) Die in diesem Abschnitt beschriebenen Algorithmen für die *Video-Content-Analysis* basieren auf einer automatischen Analyse der vom Kameragerät aufgenommenen Szene, welches die Bilder automatisch verarbeiten kann. Die Algorithmen könnten unter bestimmten Bedingungen falsche Alarmerzeugen oder bestimmte Ereignisse nicht erfassen.
In dieser Hinsicht können sie also nicht als Analysesysteme mit einer Null-Fehler-Quote berücksichtigt werden.
- 2) Die Effizienz der Algorithmen für die Videoanalyse ist eng an das Qualitätsniveau des von der Kamera aufgenommenen Bildes gebunden.
- 3) Nach der Aktivierung eines beliebigen Algorithmus für die Videoanalyse ist das Abwarten eines Zeitraums von 30s-60s für die Initialisierung der Funktion notwendig. Während dieses Zeitraums ist der Algorithmus für die Videoanalyse nicht wirksam.
- 4) Für die Aktivierung der Einstellungen die Programmierung im Menü Zeitplan einstellen und sicherstellen, dass im Speichermedium genügend Speicherplatz zu Verfügung steht.
- 5) Der unten in der Mitte des Bildes befindliche Buchstabe **S** (grünfarbig) zeigt das laufende intelligente Analyseereignis ohne Videoaufzeichnung an. Falls die Aufzeichnung aktiv ist und der Zeitplan programmiert wurde, erscheint für alle intelligenten Analyseereignisse der Buchstabe **S** (rotfarbig) unten in der Mitte des Bildes.
- 6) Die folgenden Algorithmusgruppen PID / LCD / SOD und PD / FD / CC schließen sich gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
- 7) Bei einer gleichzeitigen Aktivierung der drei Algorithmen PID / LCD / SOD hat die zuletzt konfigurierte Szene Gültigkeit.
- 8) Die Videoanalyse kann nicht funktionieren, wenn der Korridor-Modus eingestellt ist.
- 9) Die Algorithmen für die intelligente Videoanalyse können zu Verfügung stehen oder auch nicht und ihre Anzahl kann je nach dem verbundenen (Beispiel: IP-/Fischaugenkamera) oder dem verwendeten Gerätemodell (Beispiel: HVR/NVR) variieren.
- 10) Für die intelligente Videoanalyse lassen sich die entsprechenden Tage und Uhrzeiten programmieren.

10.8.1 SCHEDULE (PROGRAMMIERUNG)

Schedule (Programmierung) im Menü Intelligent (Intelligenz) auswählen, um auf die nachstehende Seite für die Ereignisprogrammierung zuzugreifen.



10.8.2 DETECTION (ERKENNUNG INTELLIGENTE VIDEOANALYSE)

Für IP-Kamera-Serie 4M H.265 stehen die folgenden Algorithmen der intelligenten Videoanalyse zur Verfügung: Umgebende Eindringlingserkennung (PID), Erkennung von Linienüberschreitungen (LCD), Erkennung eines stationären Objekts (SOD), Personenerkennung (PD), Gesichtserkennung (FD) und Übergangszähler (CC)

10.8.2.1 Perimeter Intrusion Detection (Eindringlingserkennung)

Automatische Erkennung des Eindringens oder Verlassens eines Objekts in einem spezifischen Bereich des Bildes, der durch einen manuell definierten Rahmen begrenzt wird.

10.8.2.2 Line Crossing Detection (LCD Linienüberschreitung)

Diese Funktion dient der automatischen Erkennung einer vorkonfigurierten Linienüberschreitung (in beide Richtungen) durch ein sich bewegendes Objekt/eine sich bewegend Person.

Die Funktion ermöglicht das Erzeugen von Alarmen, wenn der Algorithmus die Bewegung eines Objekts feststellt, das die vom Benutzer vorkonfigurierte Linie überschreitet.

10.8.2.3 Stationary Object Detection (SOD, Erkennung eines stationären Objekts)

Diese Funktion erkennt automatisch, wenn sich die Präsenz eines innerhalb eines vorkonfigurierten Bereichs befindlichen Objekts ändert.

Die Funktion ermöglicht das Erzeugen von Alarmen, wenn sich die Bedingung eines „Vorhandenseins“ oder „Nichtvorhandenseins“ innerhalb eines vorkonfigurierten Bereichs ergibt.

10.8.2.4 Pedestrian Detection (PD, Personenerkennung)

Diese Funktion gestattet das automatische Erfassen von Personen, die im Bild oder in einem Abschnitt/einer Zone desselben vorbeigehen.

Die Funktion gestattet das Generieren von Alarmen beim Eintreten der Bedingungen zur Erfassung der vorbeigehenden Person.

10.8.2.5 Face Detection (FD, Gesichtserkennung)

Diese Funktion gestattet das Erfassen der im Bild vorhandenen Gesichter im Inneren eines spezifischen zuvor festgelegten Bereichs.

Die Funktion gestattet es außerdem, Alarme beim Erfassen eines oder mehrerer Gesichter zu generieren.

10.8.2.6 Cross Counting (CC, Übergangszähler)

Diese Funktion gestattet das automatische Erfassen und Zählen von Objekten, die sich im Bild bewegen und eine spezifische Linie in einer bestimmten Richtung überschreiten.

Die Funktion gestattet es außerdem, bei einer Erhöhung der Zählung Alarme zu generieren.

11 SOFTWARE FÜR MOBILE GERÄTE

Die mobile Software wird für iOS- (iPhone und iPad) und Android- (Smartphone und Tablet) Plattformen verwendet. Der Beschreibung der Mobile Client Software folgen.

11.1 Smartphone-Geräte

11.1.1 MOBILE SOFTWARE URMET IUVS PLUS

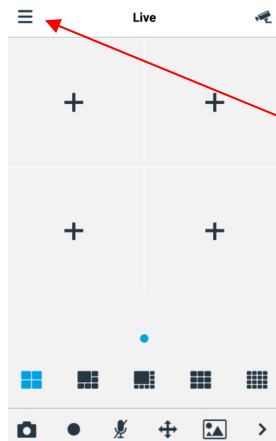
URMET iUVS plus ist eine CCTV-Applikation für iOS und Android, Smartphone, Pad und Tablet, die mit allen URMET-Geräten, d.h. sowohl des Typs IPCam (Codec H265) als auch DVR/NVR/HVR (alle Codecs) kompatibel ist.

Hauptfunktionen:

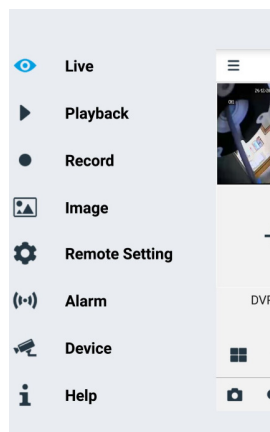
- Audio/Video Live-Stream Multikanal
- Fernwiedergabe Multikanal
- Double Stream-Wiedergabe
- Unterstützung Fischaugenkameras im Live- und Wiedergabemodus
- Alarmbenachrichtigungen
- Personalisierung Konfiguration einzelner Videostream
- Formatverwaltung Videosignal 4:3 – 16:9,
- Lokale Wiedergabe
- Porträt- oder Landschaftsmodus des Videosignals
- Exportfunktion Geräteliste
- Teilen von Bildern auf sozialen Netzwerken/Drives oder persönlichen remoten Clouds
- PTZ
- Bild und Videoaufnahme
- Unterstützung Multi-Gerät

Inbetriebnahme

- Die iUVS-App aus dem Apple Store oder dem Google Play Store herunterladen und installieren.
- Das iPhone, iPad, Android-Handy, Android-Tablet über das 3G-Netz oder WiFi mit dem Internet verbinden.
- Die Applikation starten, um Zugriff auf „Live“-Menü zu erhalten.

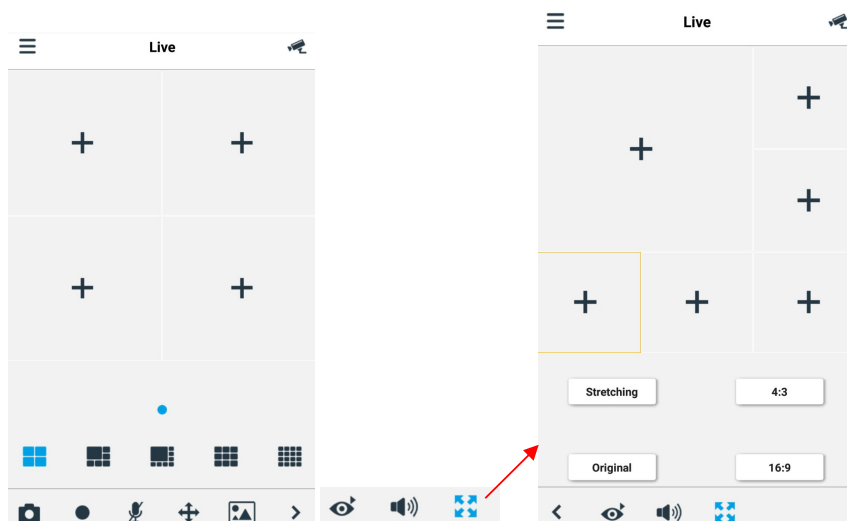


Für den Zugriff auf das Menü das oben links angeordnete Symbol  auswählen.



11.1.1.1 Live

„Live“ im Menü für die Live-Schnittstelle auswählen, die folgende Stichpunkte umfasst: Videostream, Aufzeichnung, Momentaufnahme und PTZ, usw.



1. Aufrufen eines Geräts



auswählen, um die nachstehend gezeigte Geräteliste aufzurufen. Dann eines der Geräte auswählen: alle seine Kanäle werden automatisch geöffnet.

☰	Dispositivi	+
	CH292H3_16M ID Disp:	>
	DVR-04D1 ID Disp:	>
	CH292H3_16M ID Disp:	>
	IPCAMERA ID Disp:	>
	1093/142M4I ID Disp:	>
	IPCAMERA(2) ID Disp:	>
	IP CAMERA 192.168.1.192 9988	>
	IP CAMERA Create QR Code	>

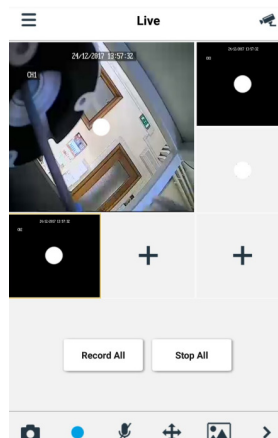
Aufrufen eines Kanals

Bei Auswahl eines Geräts erscheint die Kanalliste. Einen Kanal auswählen, der in dem entsprechenden Hauptfenster angezeigt wird.

<	Dispositivi	+
>	CH292H3_16M ID	
✓	DVR-04D1 ID Disp:UYX	
	Channel 01	
	Channel 02	
	Channel 03	
	Channel 04	

Stream aufnehmen

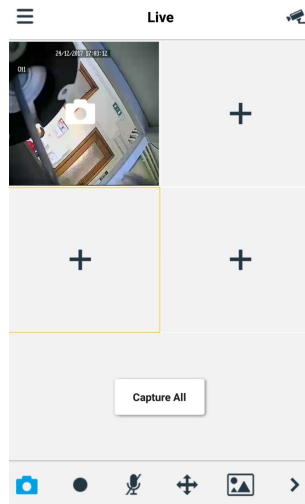
Während der Anzeige eines Videos im Live-Modus kann der Stream aufgenommen werden. Wählen Sie  und dann auf die Kanalbezeichnung aus, um die Aufzeichnung zu starten. Diese wird nach dem Start auf der Live-Seite weitergeführt; es können nur solche Kanäle aufgezeichnet werden, die auch angezeigt werden. Die Aufzeichnung wird unterbrochen, wenn der Kanal geschlossen oder die Live-Seite verlassen wird.





Video-Momentaufnahme Im Live-Modus

auswählen, nun besteht die Möglichkeit, die einzelnen Kanäle oder alle Kanäle auszuwählen.

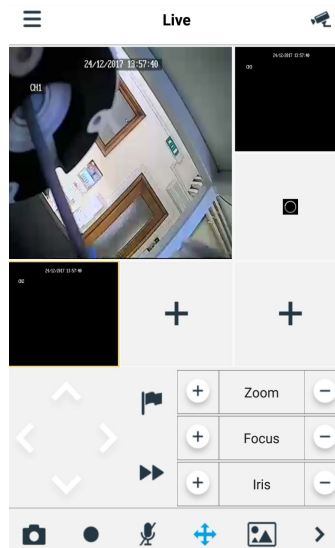


PTZ-Steuerung

PTZ ist die Abkürzung für Pan-Tilt-Zoom und bezieht sich auf die Bewegungsoptionen der Kamera. um den PTZ-Modus aufzurufen; es erscheinen die Tasten für PTZ-Steuerung der Live-Seite.



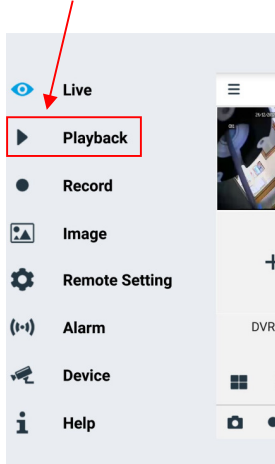
auswählen,



Die Pfeile auswählen, um die Kamera seitlich, Auf- oder Abwärts zu bewegen. Die anderen Tasten sind für den Zoom, das Forcieren, Eingriffe an der Blende, die Voreinstellung usw. bestimmt.

11.1.1.2 Playback (Fernwiedergabe)

„Playback“ (Wiedergabe) im Hauptmenü auswählen; es wird die Liste der Wiedergaben angezeigt.

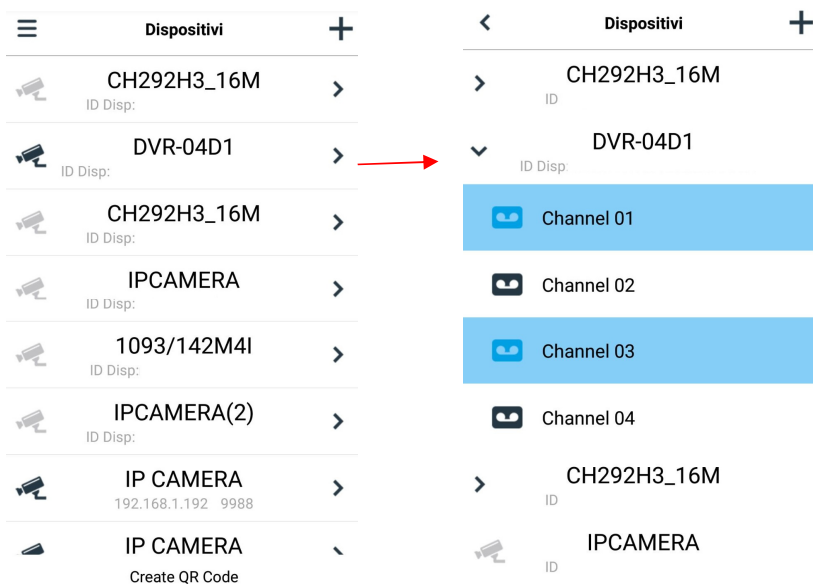


Die Fernwiedergabe eines Gerätekanals ist nun möglich.



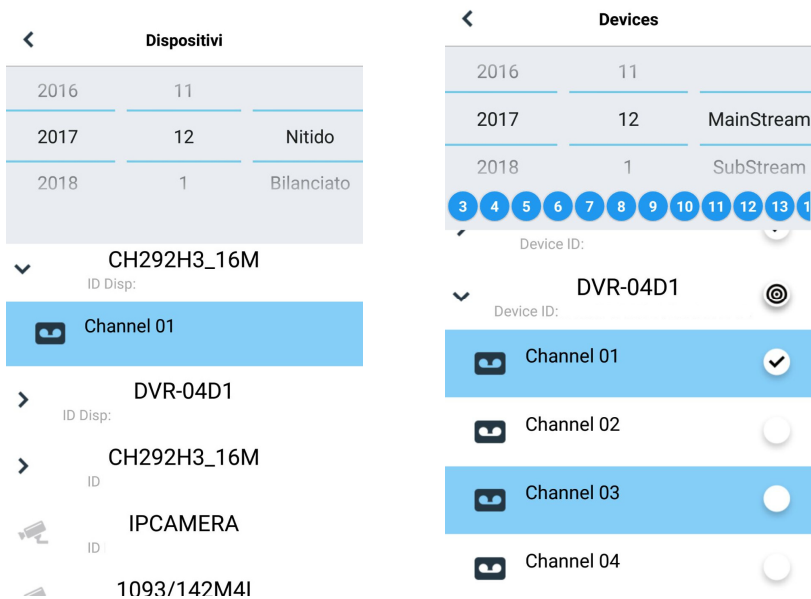
1. Auswahl eines Kanals

Die Taste „Remote Playback“ (Fernwiedergabe) drücken, um die nachstehend ersichtliche Geräteliste aufzurufen; einen in der Liste enthaltenen Gerätekanal auswählen.



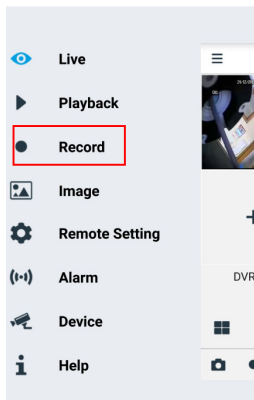
2. Auswahl des Datums

Nach der Auswahl eines Kanals werden alle Daten, für die eine Aufzeichnung vorhanden ist, mit einem Punkt gekennzeichnet. Ein Datum auswählen, um die für diesen Tag vorhandenen Aufzeichnungen wiederzugeben.



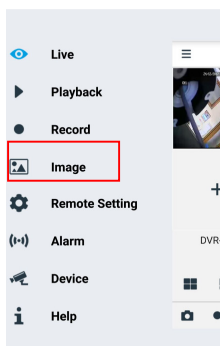
11.1.1.3 Record (Lokale Wiedergabe)

Während der Anzeige eines Videos im Live-Modus kann der Stream aufgenommen werden, siehe vorherige Angaben.



11.1.1.4 Image (Bild)

Bild bezieht sich auf die Galerie der Screenshot-Bilder.



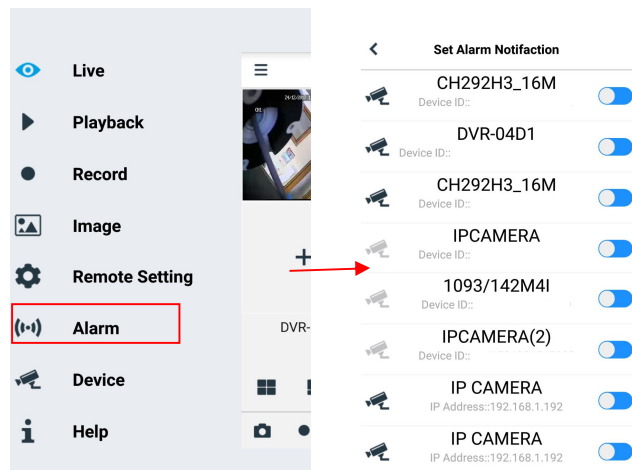
11.1.1.5 Remote Settings (Ferneinstellungen)

Die Befehle des Remote-Geräts wie E-Mail senden oder Einschalten der Aufzeichnung am Gerät können aktiviert werden.

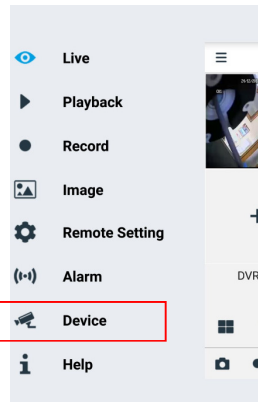


11.1.1.6 Alarm (Alarm)

Die E-Mail-Benachrichtigung der Geräte kann aktiviert werden.



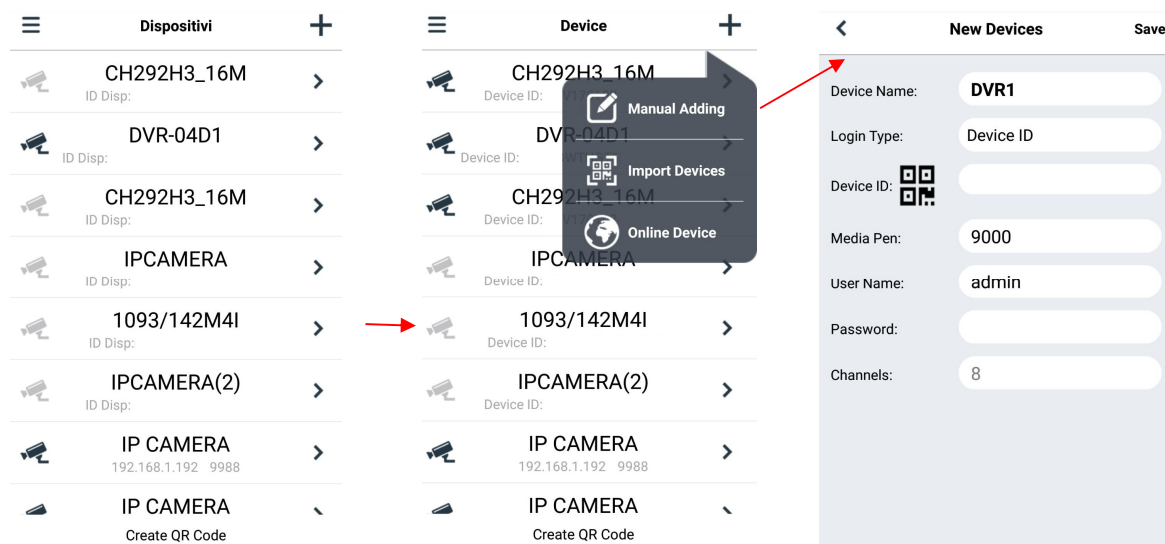
11.1.1.7 Device (Gerät)



Hinzufügen und Löschen von Geräten

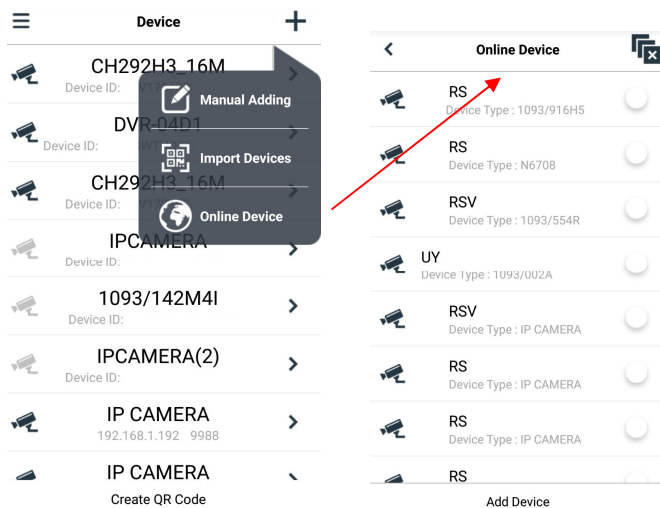
„Gerät“ ermöglicht das Hinzufügen oder Löschen eines Gerätes oder das Ändern seiner Eigenschaften.

Wählen Sie das Menü und „Gerät“  **Device** oder das im Startbild oben rechts befindliche Symbol  zum Öffnen der nachstehend gezeigten Schnittstelle aus, um ein Gerät per Hand einzugeben.



Zum Hinzufügen eines neuen Geräts „+“ auswählen, dann Manual Adding (manuelles Hinzufügen), Import Device (Gerät importieren) (mittels QR-Code), Online Device (Online-Gerät, im Netzwerk vorhandene Geräte) auswählen: den Gerätenamen, die Adresse (IP, Domänenname oder ID des Geräts für das DDNS-Konto Urmet), den Port, den Benutzernamen und das Passwort, usw. eingeben. Die Eigenschaften der Kanäle können dem Gerät entnommen werden.

Zum Eingeben eines Geräts die automatische Suche im Netzwerk verwenden.



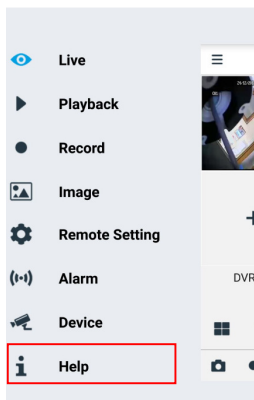
Das Gerät aussuchen und dann „Add Device“ (Gerät hinzufügen) auswählen.

HINWEIS: Für die korrekte Funktionsweise der mobilen Software iUVS muss der Datenport eingestellt sein (d.h. 9000). Wenn der Port des mobilen Geräts nicht vom Benutzer konfiguriert wird, kann die mobile Software nicht funktionieren.

Um das Gerät aus der Liste zu löschen, den Namen des zu löschenden Geräts auswählen und die „Delete“-Taste (Löschen) Taste neben dem Gerätenamen auswählen.

11.1.1.8 Help (Hilfsangaben)

Ist der Ratgeber, der Informationen zu den verschiedenen Stichpunkten der verschiedenen Menüs bereitstellt.



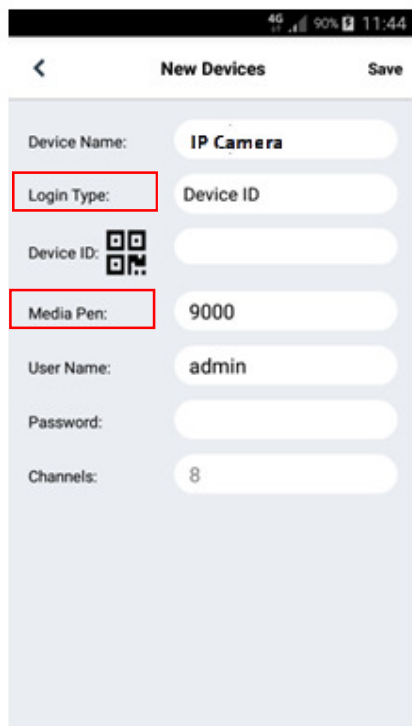
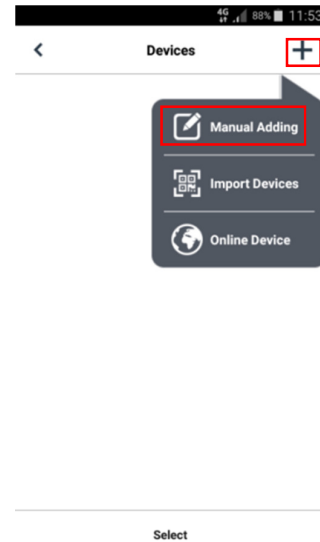
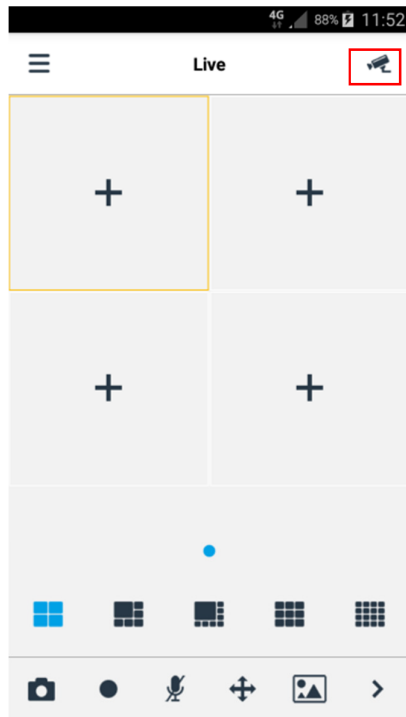
11.2 P2P-FUNKTION

Für eine Fernanzeige auf einem iPhone oder einem Android-Smartphone nach der entsprechenden Konfiguration der IP-Kamera im Netzwerk die App URMET **iUVS** aus den entsprechenden Stores herunterladen.

Zu Anzeige auf iPad von Apple oder Tablet Android jeweils die App **iUVSpad** von Apple Store bzw. die App **iUVStab** von Play Store herunterladen.

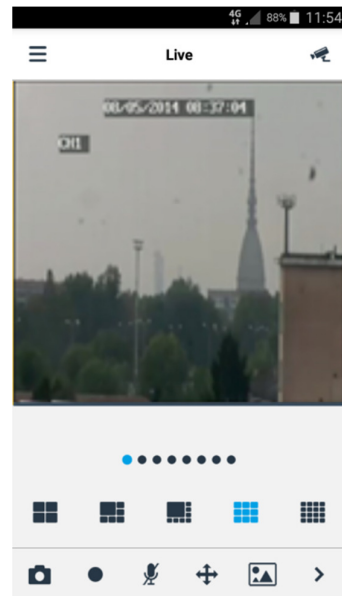
Nachdem man die App aus dem jeweiligen Store heruntergeladen und installiert hat, wie nachstehend beschrieben fortfahren, um die IP-Kamera hinzuzufügen und mittels P2P-Verbindung auf dem Smartphone anzeigen zu können.

1. Starten Sie die App „iUVS“ und wählen Sie „**Geräte**“ und dann „**Hinzufügen**“.



Füllen Sie das Feld „Gerätename“ aus. Wählen Sie das Symbol , um die ID der IP-Kamera einzugeben, die aus dem QR-Code abgelesen werden kann. Die App zum Lesen eines QR-Codes auf dem Smartphone installieren, sofern nicht vorhanden, und dann den auf der IP-Kamera befindlichen QR-Code aufnehmen.

Geben Sie in das Feld "Passwort" das Passwort des NVR ein (Standard: **00000000**), dann drücken Sie „Speichern“ und warten ungefähr zehn Sekunden lang das automatische Laden des LIVE-Videos des NVR ab.



WICHTIG:

- Neben dem P2P-Modus kann die IP-Kamera mittels des DDNS-Dienstes Urmot auch im Fernmodus auf dem Smartphone angezeigt werden, für den allerdings die entsprechenden Einstellungen auf dem eigenen Router bezüglich Öffnung und Portweiterleitung vorzunehmen sind.
- Um die IP-Kamera im lokalen Netzwerk (LAN) anzuzeigen, kann sie unter Verwendung der entsprechenden IP-Adresse auf der App hinzugefügt werden. Um die lokale IP-Adresse der IP-Kamera in Erfahrung zu bringen, die entsprechende Seite des Menüs [Menü → Netzwerk] der IP-Kamera einsehen.

12 TECHNISCHE MERKMALE IP 4MPX KAMERAS MIT MOTORANTRIEB UND BOX KAMERA

Punkte		Beschreibung			
		IP Bullet-Kamera aus Metall	Indoor Domekamera aus Plastik	Vandalensichere Domekamera aus Metall	Boxkamera
		1093/144M4ZI/DF	1093/181M4ZI/DF	1093/182M4ZI/DF	1093/125M4I
Kamera	Bildsensor	1/2.7" HD progressiv CMOS			
	Sensorart	Hi3516D+OV4689			OmniVision
	Videoformat	Adaptive Steuerung P/N			
	Mindestleuchtdichte	0.01Lux @(F1.2,AGC ON), 0.028Lux @(F2.0,AGC ON), 0 Lux mit IR			0.1 Lux @(F1.2,AGC ON)
	Linsenmontage/Linsentyp	Ø14 / motorbetrieben 2.8 - 12mm			C/CS mount / Auto Iris: DC drive (-P: unterstützt P-Iris) Linse nicht inbegriffen
	Blickwinkel	28°(T)-91°(W)			-
	Verschlusszeit	1/5s ~ 1/20,000 s			-
	Verlangsamung Verschluss	Unterstützt			-
	T/N-Umschaltung	IR-Filter mit automatischer Umschaltung			
	Wide Dynamic Range	90dB			-
	Digitale Rauschreduzierung	2D/3D DNR			-
	IR-Beleuchtungsbereich	40 pcs IR/ 40m	28 pcs IR/ 30m	20 pcs IR/ 40m	-
Komprimierungssstandard	Videokomprimierungsstandard	H.265 (Hauptprofil)/ H.264/ MJPEG			
	Video Rate-Komprimierung	256K-8M			
Bild	Max. Auflösung	4MP(2592*1520)			
	Bildrate	Mainstream (standardmäßig 20fps/4MP) 4MP(2592x1520) (1-20fps) , 3MP(2048x1520) / 1080P(1920x1080) / 960P(1280x960) / 720P(1280x720) (1-30fps) Substream (standardmäßig 20fps /D1) D1(704x576) / VGA(640x480) / QVGA(320x240) (1-25fps) Mobilestream (standardmäßig 10fps) VGA(640x480) / QVGA (320x240) (1-25fps)			
	Bildeinstellung	Rotationsweise, Sättigung, Helligkeit, Kontrast, Schärfe, Parameter einstellbar über Client-Software oder Web-Browser			
Benutzer	Max. Anz. Stream/Zugang PC	10			
Software-Funktion	E-Mail-Alarm	JA			
	FTP	Laden von Bildern oder Videos auf FTP-Server			
	RTSP	JA			
	P2P	JA			

Punkte		Beschreibung			
		IP Bullet-Kamera aus Metall	Indoor Domekamera aus Plastik	Vandalensichere Domekamera aus Metall	Boxkamera
		1093/144M4ZI/DF	1093/181M4ZI/DF	1093/182M4ZI/DF	1093/125M4I
	NTP, DST, Sync. mit Uhrzeit PC	JA			
	ROI	JA			
	Web/Client/ Mobile	Unterstützung Multi-Browser: Internet Explorer 11.0 für Windows 7 und höher/ Firefox Mozilla/ Safari 6.0 Urmet UVS Kundensupport: Windows 7 OS. oder höher / MAC OS 10.8.0 oder höher Software mobiler Support: (iOS, Android)			
Smart-Funktion	Intelligente Analyse	JA (umgebende Eindringlingserkennung, Erkennung von Linienüberschreitungen, Objekterkennung, Übergangszähler, Gesichtserkennung, Personenerkennung)			
Netzwerk	Protokolle	TCP/IP、UDP、RTP/RTCP、RTSP、HTTP、SMTP、DNS、DDNS、DHCP、FTP、NTP、PPPOE、UPNP			
	Speicher	Lokal, SD Karte, NVR			
Schnittstelle	Kommunikationsschnittstelle	1 RJ45 10M / 100M Ethernet-Schnittstelle			
	Systemkompatibilität	ONVIF, RTSP			
	Sicherheit	Flash, drei Videostreams, Spiegelbild, Passwortschutz, Privatzonenmaske, IP-Filter			
	Alarmauslösung	1 Alarめingang, 2 Alarmausgänge			
	Audio	1 Audioeingang, 2 Audioausgänge, 2 Gesprächsverbindungen			
	Schutzart	IP66	-	IP66	
	Schutzverbinder	Wasserdichte Steckverbinder RJ45			
	Rückstelltaste	JA			
	SD Karte	Unterstützt bis zu max. 128 GB (nicht im Lieferumfang inbegriffen)			
	Video ausgänge	JA			
	PoE	Intern			
Allgemeine Spezifikationen	Betriebsbedingungen	-20 °C ~ 60 °C (-22 °F ~ 140 °F) Feuchtigkeit 95% oder niedriger (kein Kondensat)			
	Versorgungsspannung	12 VDC ± 10%, PoE (802.3af)			
	Leistungsverbrauch	2W(D) / 5.4W(N)	2W(D) / 4.5W(N)	2W(D) / 6.5W(N)	2W(D) / NO(N)
	Abmessungen (TxHxB / ØxH mm)	239,5x89x86,5	Ø145x115	Ø147x117	150x55x60
	Gewicht (g)	870	370	1010	425

13 TECHNISCHE MERKMALE IP 4MPX KAMERAS MIT FESTOBJEKTIV

Punkte		Beschreibung	
		IP Bullet-Kamera aus Metall	Mini Dome Kamera aus Metall
		1093/142M4ZI	1093/180M4I
Kamera	Bildsensor	1/2.7" HD progressiv CMOS	
	Sensorart	Hi3516D+OV4689	
	Videoformat	Adaptive Steuerung P/N	
	Mindestleuchtdichte	0.01Lux @(F1.2,AGC ON), 0.028Lux @(F2.0,AGC ON), 0 Lux mit IR	
	Linsenmontage/Linsentyp	3.6mm Festobjektiv	2.8mm Festobjektiv
	Verschlusszeit	1/5s ~ 1/20,000 s	
	Verlangsamung Verschluss	Unterstützt	
	T/N-Umschaltung	IR-Filter mit automatischer Umschaltung	
	Wide Dynamic Range	90dB	
	Digitale Rauschreduzierung	2D/3D DNR	
	IR-Beleuchtungsbereich	18 pcs IR/ ca. 30m	
Komprimierungsstandard	Videokomprimierungsstandard	H.265 (Hauptprofil)/ H.264/ MJPEG	
	Video Rate-Komprimierung	256K-8M	
Bild	Max. Auflösung	4MP(2592*1520)	
	Bildrate	Mainstream (standardmäßig 20fps/4MP) 4MP(2592x1520) (1-20fps) , 3MP(2048x1520) / 1080P(1920x1080) / 960P(1280x960) / 720P(1280x720) (1-30fps) Substream (standardmäßig 20fps /D1) D1(704x576) / VGA(640x480) / QVGA(320x240) (1-25fps) Mobilestream (standardmäßig 10fps) VGA(640x480) / QVGA (320x240) (1-25fps)	
	Bildeinstellung	Rotationsweise, Sättigung, Helligkeit, Kontrast, Schärfe, Parameter einstellbar über Client-Software oder Web-Browser	
Benutzer	Max. Anz. Stream/Zugang PC	10	
Software-Funktion	E-Mail-Alarm	JA	
	FTP	Laden von Bildern oder Videos auf FTP-Server	
	RTSP	JA	
	P2P	JA	
	NTP, DST, Sync. mit Uhrzeit PC	JA	
	ROI	JA	
	Web/Client/ Mobile	Unterstützung Multi-Browser: Internet Explorer 11.0 für Windows 7 und höher/ Firefox Mozilla/ Safari 6.0 Urmet UVS Kundensupport: Windows 7 OS. oder höher / MAC OS 10.8.0 oder höher Software mobiler Support: (iOS, Android)	
Smart-Funktion	Intelligente Analyse	JA	

Punkte		Beschreibung	
		IP Bullet-Kamera aus Metall	Mini Dome Kamera aus Metall
		1093/142M4ZI	1093/180M4I
		(umgebende Eindringlingserkennung, Erkennung von Linienüberschreitungen, Objekterkennung, Übergangszähler, Gesichtserkennung, Personenerkennung)	
Netzwerk	Protokolle	TCP/IP, UDP, RTP/RTCP, RTSP, HTTP, SMTP, DNS, DDNS, DHCP, FTP, NTP, PPPOE, UPNP	
	Speicher	NVR	
Schnittstelle	Kommunikationsschnittstelle	1 RJ45 10M / 100M Ethernet-Schnittstelle	
	Systemkompatibilität	ONVIF, RTSP	
	Sicherheit	Flash, drei Videostreams, Spiegelbild, Passwortschutz, Privatzonenmaske, IP-Filter	
	Alarmauslösung	NAIN	
	Audio	NAIN	1 Audioeingang, 1 Audioausgang
	Schutzart	IP66	
	Schutzverbinder	Wasserdichte Steckverbinder RJ45	
	Rückstelltaste	NAIN	
	SD Karte	NAIN	
	Video ausgänge	NAIN	
	PoE	Intern	
Allgemeine Spezifikationen	Betriebsbedingungen	-20 °C ~ 60 °C (-22 °F ~ 140 °F) Feuchtigkeit 95% oder niedriger (kein Kondensat)	
	Versorgungsspannung	12 VDC ± 10%, PoE (802.3af)	
	Leistungsverbrauch	2W(D) / 5W(N)	
	Abmessungen (TxHxB / ØxH mm)	154,5x72x76	Ø90x85
	Gewicht (g)	385	375

14 MAXIMALE AUFZEICHNUNGSDAUER MIT SD-KARTE

14.1 TYP 1093/144M4ZI – 1093/181M4ZI – 1093/182M4ZI – 1093/125M4I

Für den ausgezeichneten Mainstream können die folgenden Lösungen gewählt werden:

- "4Mpx", "3Mpx", "1080P", "960P" "720P" für IP-Kamera mit Codierung H.265
- "4Mpx", "3Mpx", "1080P", "960P" "720P" für IP-Kamera mit Codierung H.264

※WICHTIGE HINWEISE

- In Abhängigkeit von der aufgezeichneten Szene können sich die Bandbreite und die SD-Dauer beträchtlich ändern.
- In der nachstehenden Tabelle wird die ungefähre Zeit angegeben, bis die SD-Karte voll ist, sofern die IP-Kamera nur im Videomodus (ohne Audio) mit der gewählten Auflösung und der gewählten Bildfrequenz aufzeichnet.

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 4Mpx (2592×1520) mit Codierung H.265											
Einstellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
5120	24-25	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	20-23	0,26	0,01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3328	16-19	0,32	0,01	5,53	0,23	15,97	0,67	36,83	1,53	78,57	3,27
2560	12-15	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	9-11	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1536	6-8	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1024	4-5	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	1-3	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 3Mpx (2048×1520 e 2304×1296) mit Codierung H.265											
Einstellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
3584	24-25	0,29	0,01	5,14	0,21	14,83	0,62	34,20	1,43	72,95	3,04
3072	20-23	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2560	16-19	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
1792	12-15	0,59	0,02	10,27	0,43	29,65	1,24	68,40	2,85	145,91	6,08
1536	9-11	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	6-8	0,82	0,03	17,98	0,75	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
768	4-5	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	1-3	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 1080P (1920×1080) mit Codierung H.265											
Einstellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
2560	24-25	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	20-23	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1664	16-19	0,63	0,03	11,06	0,46	31,93	1,33	73,66	3,07	157,13	6,55
1280	12-15	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	9-11	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	6-8	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	4-5	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28
384	1-3	2,73	0,11	47,95	2,00	138,37	5,77	319,21	13,30	680,90	28,37

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösungen 960P (1280×960) und 720P (1280×720) mit Codierung H.265											
Einzustellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
2048	24-25	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1792	20-23	0,59	0,02	10,27	0,43	29,65	1,24	68,40	2,85	145,91	6,08
1536	16-19	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	12-15	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	9-11	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	6-8	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	4-5	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28
256	1-3	4,10	0,17	71,92	3,00	207,55	8,65	478,82	19,95	1021,35	42,56

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 4Mpx (2592×1520) mit Codierung H.264											
Einzustellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
8192	24-25	0,13	0,01	2,25	0,09	6,49	0,27	14,96	0,62	31,92	1,33
7168	20-23	0,15	0,01	2,57	0,11	7,41	0,31	17,10	0,71	36,48	1,52
6144	16-19	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5120	12-15	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	9-11	0,26	0,01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3072	6-8	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2048	4-5	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1024	1-3	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 3Mpx (2048×1520 e 2304×1296) mit Codierung H.264											
Einzustellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
6144	24-25	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5376	20-23	0,20	0,01	3,42	0,14	9,88	0,41	22,80	0,95	48,64	2,03
4608	16-19	0,23	0,01	4,00	0,17	11,53	0,48	26,60	1,11	56,74	2,36
3840	12-15	0,27	0,01	4,79	0,20	13,84	0,58	31,92	1,33	68,09	2,84
3072	9-11	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2304	6-8	0,46	0,02	7,99	0,33	23,06	0,96	53,20	2,22	113,48	4,73
1536	4-5	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
768	1-3	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 1080P (1920×1080) mit Codierung H.264											
Einzustellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
4096	24-25	0,26	0,01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3072	20-23	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2560	16-19	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	12-15	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1536	9-11	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	6-8	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	4-5	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	1-3	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösungen 960P (1280×960) e 720P(1280×720) mit Codierung H.264											
Einzustellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)	SD 32GB (Tage)	SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
2048	24-25	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1792	20-23	0,59	0,02	10,27	0,43	29,65	1,24	68,40	2,85	145,91	6,08
1536	16-19	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	12-15	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	9-11	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	6-8	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	4-5	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28
256	1-3	4,10	0,17	71,92	3,00	207,55	8,65	478,82	19,95	1021,35	42,56

15 ANHANG

15.1 PORTFORWARDING DES ROUTERS

Möchte der Benutzer das Überwachungsbild der IP-Kamera über das Internet einsehen, muss er den Web-Port und den Client-Port der IP-Kamera öffnen.

Man nehme einen Cisco-Router als Beispiel:

Die IP-Adresse der IP-Kamera lautet 192.168.1.168, der Web-Ports lautet 8000 und der Client-Port lautet 9988.

The screenshot shows the Linksys by Cisco WRT120N web interface. The top navigation bar includes 'Applications & Gaming', 'Setup', 'Wireless', 'Security', 'Access Restrictions', 'Applications & Gaming', 'Administration', and 'Status'. The 'Applications & Gaming' section is active, and the 'Port Range Forwarding' tab is selected. The interface displays a table for configuring port forwarding rules.

Application Name	Start ~ End Port	Protocol	To IP Address	Enabled
	9988 to 9988	Both	192.168.1.168	☒
	8000 to 8000	Both	192.168.1.168	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐
		Both	192.168.1.	☐

At the bottom of the interface, there are buttons for 'Save Settings' and 'Cancel Changes'. The Cisco logo is visible in the bottom right corner.

- ◆ **Internet Explorer lädt und installiert keine Plugins.**
 1. Mögliche Ursache: das Sicherheitsniveau von IE ist zu hoch eingestellt.
Lösung: IE-Sicherheitsniveau auf Mindestniveau stellen.
- ◆ **Nach der Aktualisierung ist es dem Benutzer nicht möglich, mittels IE auf die IP-Kamera zuzugreifen.**
 1. Lösung: IE-Cache löschen. Auszuführende Schritte: IE-Extras öffnen, Internetoptionen auswählen, die Taste „Datei löschen“ in der zweiten Option auswählen (temporäre Internet-Dateien), „Alle Offline-Inhalte löschen“ auswählen und dann OK drücken. Wieder die Verbindung zur IP-Kamera herstellen.
- ◆ **Warum gelingt es nicht, mittels IE auf die IP-Kamera zuzugreifen?**
 1. Mögliche Ursache 1: Netzwerkfehler .
Lösung: Den PC mit dem Internet verbinden und prüfen, ob der Netzwerkzugang normal erfolgt. Sicherstellen, dass keine Verbindungsprobleme am Kabel oder Netzwerkprobleme vorliegen, die Ausführung des Pings zwischen den beiden Geräten möglich ist.
 2. Mögliche Ursache 2: Die IP-Adresse ist durch andere Geräte belegt.
Lösung: Die IP-Kamera vom Netzwerk trennen, die IP-Kamera direkt mit dem PC verbinden und die IP-Adresse des Geräts einstellen.
 3. Mögliche Ursache 3: Die IP-Adresse bezieht sich auf eine andere Maske.
Lösung: Die Einstellungen der IP-Adresse, die Adresse der Subnetzmaske und den Gateway prüfen.
 4. Mögliche Ursache 4: Die physikalische Adresse des Netzwerks befindet sich im Konflikt mit derjenigen der IP-Kamera.
Lösung: Die physikalische Adresse der IP-Kamera ändern.
 5. Mögliche Ursache 5: Der Web-Port hat sich geändert.
Lösung: Wenden Sie sich an den Netzbetreiber, um die entsprechenden Daten zum Port zu erhalten.
- ◆ **Der Client-PC kann nicht mit dem Frontend des Videos verbunden werden.**
 1. Lösung: Sicherstellen, dass das Videobild der IP-Kamera normal im IE angezeigt wird, wenn das Gerät über die PC-Client Software erreicht werden kann und wenn die Parameter des Geräts korrekt auf dem PC eingestellt sind.
- ◆ **Der Mobile Client kann nicht mit dem Frontend des Videos verbunden werden.**
 1. Mögliche Ursache 1: Der Mobile-Stream ist nicht aktiviert.
Lösung: Den Mobile-Stream aktivieren.
 2. Mögliche Ursache 2: Die Nummer des Mobile-Ports wurde nicht korrekt eingegeben.
Lösung: Die Nummer des Ports der Mobile Client-Software lautet 9988, diejenige des Clients Dritter lautet 8800.
 3. Mögliche Ursache 3: Die Verbindungen des Videostreams überschreiten die zulässige Grenze.
Lösung: Die Anzahl an Verbindungen der Videostreams des Geräts reduzieren.

DS1093-527C

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Tel. +39 011.24.00.000
(AUT. ANRUFWEITERSCHALTUNG)
Fax +39 011.24.00.300 - 323



Technischer Bereich
Kundenservice +39 011.23.39.810
<http://www.urmet.com>
E-Mail: info@urmet.com
MADE IN CHINA